

Tätigkeitsbericht 2024

| | |
|----|---|
| 03 | Editorial |
| 05 | Prolog |
| 07 | Bildende Kunst & Performance |
| 12 | Film |
| 16 | JazzPop+ |
| 22 | Klassik |
| 28 | Literatur |
| 32 | Regionale Kulturveranstalter |
| 35 | Theater & Tanz |
| 39 | Jahresrechnung 2024 |
| 41 | Statistische Informationen |
| 46 | Organisation |
| 49 | Personelles |
| 54 | Impressum |

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das letzte Jahr wurde aus Sicht der Geschäftsstelle — nebst dem anspruchsvollen Tagesgeschäft — von drei bedeutenden Ereignissen geprägt: der weiteren Prozessoptimierung, dem Relaunch des Gesuchportals und der Website sowie der Verabschiedung unseres langjährigen Kollegen Hannes Gut.

Im Tagesgeschäft verzeichneten wir eine weitere Zunahme der Fördergesuche. Mit 828 eingereichten Gesuchen (+16.9% gegenüber dem Vorjahr) wurde ein neuer Rekord erreicht. Die Zunahme ist unter anderem auf die Lancierung des Fördergefässes «Freiraum» zurückzuführen. In diesem neuen Format wurden die bisherigen Angebote «Recherche», «Reisestipendium» und «Weiterbildung» zusammengefasst und offener formuliert. Dank der flexibleren Ausgestaltung können die Kunstschaffenden viel präziser ein Gesuch zu ihrem konkreten Projekt formulieren. Dies erhöht einerseits die Eigenverantwortung, bietet andererseits die Chance, eine Projektentwicklung näher an der Idee präsentieren zu können.

Wichtige Meilensteine im Berichtsjahr sind auch die mittlerweile zur Tradition gewordenen Austauschformate. Bei «Kultur & Politik am Mittag» bietet sich den Grossrätinnen und Grossräten die Gelegenheit, uns «auf den Zahn zu fühlen» und kritische Fragen zu stellen. Dem generellen Austausch mit Kunstschaffenden und Kulturbetrieben dient «Bon Courage», der Networking-Anlass für die Gewinnerinnen und Gewinner von Werk- und Förderbeiträgen bzw. Ateliaraufenthalten. Ergänzend kommen Austauschtreffen der Fachausschüsse dazu: 2024 fand ein Treffen im Bereich Musik statt, für das Folgejahr sind zudem Anlässe in den Bereichen Film sowie Regionale Kulturveranstalter geplant.

Im Rahmen der Prozessoptimierung gelangen 2024 zwei wichtige administrative Schritte: Im ersten Quartal trug die Bewertungskommission den Anpassungen der Anforderungsprofile auf der Geschäftsstelle Rechnung und reihte die entsprechenden Mitarbeitenden in eine höhere Lohnstufe ein. Schliesslich verabschiedete der Regierungsrat im September ein zeitgemässes Entschädigungsmodell für Kuratorinnen und Kuratoren. Neu werden die Honorare im Anhang zur Verordnung zum Kulturgesetz geregelt.

Trotz der beschränkten Ressourcen und einem erhöhten Gesuchaufkommen ist der Relaunch von Gesuchportal und Website termingerecht gelungen und wir sind sehr stolz auf den neuen Auftritt und die verbesserten Funktionalitäten. Mit diesem Kraftakt konnte die vor drei Jahren in Angriff genommene Prozessoptimierung erfolgreich abgeschlossen werden.

Einen Abschluss ganz anderer Art stellte der Abschied von Hannes Gut dar, der sich nach fast 20 Jahren zu einem beruflichen Wechsel entschlossen hat — seine vielfältige Tätigkeit wird in der Rubrik «Personelles» ausführlicher gewürdigt.

Das führte zu einer Rochade auf der Geschäftsstelle: Cynthia Luginbühl wechselte zur Betreuung der Fachausschüsse Film sowie Bildende Kunst & Performance. Für die dadurch freiwerdende Administrativstelle stiess Yvonne Reinhard neu zum Team und Ivana Frigo übernahm die Funktion der stellvertretenden Geschäftsführerin.

Ich möchte an dieser Stelle dem ganzen Team für die hervorragende und engagierte Arbeit im Aargauer Kuratorium danken und lade Sie — liebe Leserinnen und Leser — dazu ein, unsere Tätigkeit weiterhin kritisch zu begleiten. Wir freuen uns über jedes konstruktive Feedback.

Daniel Waser, Geschäftsführer Aargauer Kuratorium

Prolog der Präsidentin

Wenn die Welt in Gefahr ist auseinanderzubrechen, es immer mehr Kriege gibt, Völker- und Menschenrechte nicht mehr respektiert werden und demokratische Werte an Bedeutung verlieren, fühlen wir uns machtlos und verunsichert. In der Schweiz mit einem gut funktionierenden demokratischen Staat leben zu können, ist ein Glück. Wir dürfen unsere Meinung frei äussern und unsere Medien geniessen Pressefreiheit. Zu einer demokratisch organisierten Gesellschaft gehört auch ein Kunstschaffen, das frei und ohne politischen Druck entstehen kann — auch wenn es provokativ, schrill ist oder uns in eine unrealistische märchenhafte Welt entführt. Das breite Kunstschaffen macht Freude und regt an, sich mit anderen Menschen über Erfahrenes auszutauschen und sich gemeinsam in ein Thema zu vertiefen.

Im vergangenen Jahr galt es für das Kuratorium Abschied zu nehmen. Regierungsrat Alex Hürzeler trat nach 16 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Wir danken ihm von Herzen für seine wertvolle Unterstützung und seine von Erfahrung geprägten Ratschläge und Entscheide, die er immer unter Berücksichtigung der Förderunabhängigkeit unseres Gremiums fällte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Regierungsrätin Martina Bircher.

Hannes Gut als Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Markus J. Frey, Jordy Haderek und Sonja Kilbertus als Mitglieder des Kuratoriums verliessen uns aus unterschiedlichen Gründen. Für ihr grosses Engagement danke ich allen von ganzem Herzen. Ihre Würdigung finden Sie unter «Personelles».

Das Aargauer Kuratorium hat sich mit Anpassungen in der Fördertätigkeit und anderen Aufgaben beschäftigt.

Im Bereich Diversität haben wir einige unserer Vorhaben realisiert. Dazu gehören eine neue kundenfreundliche Website und das Portal für Gesuchstellende. Beide sind in einer einfach verständlichen Sprache formuliert. Mit Handan Kayman, Spezialistin für Diversitätsfragen, haben wir einen Leitfaden für unsere kuratorische Tätigkeit erarbeitet. Dieser besteht aus Fragen, die uns bei Gesuchsbeurteilungen und Förderentscheiden auf eigene Voreingenommenheit aufmerksam machen und damit ein noch objektiveres Beurteilen ermöglichen.

Das Kulturkonzept definiert als Handlungsfeld die Optimierung der kantonalen Förderstrukturen. Die Analyse der unterschiedlichen Zuständigkeiten von Swisslos-Fonds, Regierungsrat und Aargauer Kuratorium sowie Überschneidungen in der Förderung sind abgeschlossen. Die angedachten Massnahmen benötigen jedoch mehr Zeit als erwartet — wir bleiben dran!

Zwei kantonale Anlässe trugen das Aargauer Kulturschaffen in die Öffentlichkeit und dienten auch der Vernetzung von Kultur, Kunst und Politik. Das gemeinsam mit der Abteilung Kultur alljährlich im Januar organisierte Kulturforum widmete sich

dem Kulturkonzept, Ziel 2 «Kulturelle Teilhabe stärken». Schwerpunkt bildete dabei die Stärkung der Kulturakteurinnen und -akteure im Laienbereich. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten sich im Campussaal der FHNW in Brugg mit dem Thema auseinander und brachten wertvolle Inputs ein, auch zur geplanten «Koordinationsstelle für Laienkultur».

Der Anerkennungspreis, den der Kanton Aargau alle zwei Jahre vergibt, ging an das Royal Baden. Die Jury des Aargauer Kuratoriums freute sich, diese innovative Institution mit CHF 10'000 zu ehren. Eine neu gegründete IG hatte sich 2010 erfolgreich mit einer Petition in Baden gegen den Abbruch des ersten Kinos der Schweiz engagiert, mit unzähligen Freiwilligen das Haus renoviert und einen Kulturbetrieb aufgebaut. Das Royal ist ein Mehrspartenhaus mit multimedialen Möglichkeiten und einem breit gefächerten kulturellen Alternativ- und Nischenprogramm.

Auf das vielfältige Kunstschaffen im Kanton Aargau sind wir stolz. Tragen wir ihm Sorge als ein wichtiges verbindendes Element unserer Gesellschaft.

Daniela Berger, Präsidentin des Aargauer Kuratoriums

Bildende Kunst & Performance

Drei für das Jahr 2024

exemplarische Werke aus dem Fachausschuss
Bildende Kunst & Performance.

1

Schlüpfendes Krokodil — Druckkostenbeitrag an Johanna Bossart. Die Fotografin Johanna Bossart (*1977) recherchiert seit längerem zum wenig bekannten Werk des Bildhauers Uli Schoop (1903–1990). Der Bildband mit Gastbeiträgen wurde Ende 2023 mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt. Das Buch erschien 2024 im Kunstverlag Vexer. © *Vexer Verlag*

2

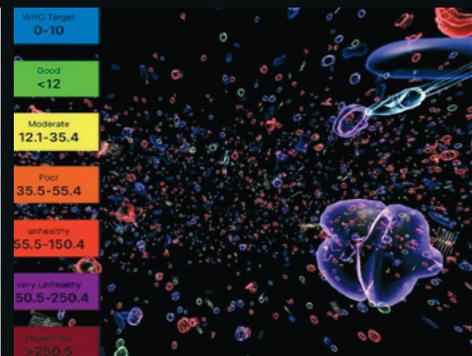
Freiraumbeitrag an Géraldine Honauer. «Currents» ist ein Performance basiertes transmediales Kunstwerk von Géraldine Honauer (*1986), welches im Rahmen einer internationalen Forschungsinitiative ausgestellt wird. Mit dem Freiraumbeitrag holte sich Honauer Umsetzungsunterstützung von Fachpersonen. © *Géraldine Honauer*

3

40 Jahre Zimmermannhaus Brugg. Seit 1984 ist das Zimmermannhaus Brugg ein regionales Zentrum für zeitgenössische Kunst und zeigt mit seinen Wechselausstellungen ein Programm mit gesellschaftsrelevanten Impulsen. So auch im Jubiläumsjahr mit der Performance «Durchzug» von Myriam Gämperli, Celia & Nathalie Sidler. © *Raphael Keller*



1



2



3

Offenheit für Neues

Unser Betätigungsfeld ist umfangreich und anspruchsvoll. Die Auswahl stellt jeweils die Krönung dar: für die ausgewählten Kunstschaffenden, die im Aargauer Kunsthaus ideale Ausstellungsbedingungen vorfinden, und für diejenigen, die mit einem Werk- oder Förderbeitrag für ihr herausragendes Schaffen geehrt werden. Ein grosser Dank geht daher an die Auswahl-Kuratorin Sarah Mühlebach und an die externen Jury-Mitwirkenden: Esther Amrein (Visarte Aargau), Latefa Wiersch (bildende Künstlerin) und Christian Saehrendt (Kunsthistoriker und Publizist). Sie haben alle mit hohem Sachverstand und enormer Neugier gewirkt.

Umfangreich und anspruchsvoll meint, dass wir reichhaltige Förderinstrumente anbieten. Es meint auch, dass jedes Gesuch eine Herausforderung darstellt. Es müssen gute Argumente formuliert werden zum Wunsch nach Förderung. Für unser Team ist die Qualitäts- und Diversitätsfrage ein wichtiger Aspekt im Beurteilungsverfahren. Das ist ein fortwährender Dialog. Er verlangt eine Offenheit gegenüber ästhetischen Trends, neuen Positionen und künstlerischem Eigensinn. Diese Challenge anzunehmen, ist unsere Motivation.

Auf der Geschäftsstelle ist Cynthia Luginbühl die neue Fachspezialistin für unseren Fachausschuss geworden. Ihr Hintergrund: ein Grundstudium in Kunstgeschichte an der Universität Basel, jahrelang Kunstvermittlerin im Aargauer Kunsthaus in Aarau und in weiteren Institutionen. Zudem begleitet sie schon seit vielen Jahren das Jury-Verfahren zur Auswahl. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Paolo Bianchi, Vorsitz Fachausschuss Bildende Kunst & Performance

Beiträge Bildende Kunst & Performance

Atelieraufenthalte

| | | |
|------------------------------------|------------------------------------|--------|
| Alex Herzog, Zürich | Atelieraufenthalt Nairs, 5 Monate | 7'500 |
| Levin Stettler Brogli, Rheinfelden | Atelieraufenthalt London, 6 Monate | 18'000 |
| Esther Amrein, Baden | Atelieraufenthalt Berlin, 3 Monate | 9'000 |
| Hannah Parr, Zürich | Atelieraufenthalt Nairs, 5 Monate | 7'500 |
| Martin Heynen, Zürich | Atelieraufenthalt Paris, 6 Monate | 18'000 |
| Svenja Plaas, Berikon | Atelieraufenthalt Paris, 6 Monate | 18'000 |

Reisestipendium

| | | |
|-----------------------------|-----------------|--------|
| Olivia Wiederkehr, Rüfenach | Reisestipendium | 7'500 |
| STUDIO FUMO, Zürich | Reisestipendium | 10'500 |

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

| | | |
|---------------------------------|--|--------|
| Andrea Vera Wenger, Zürich | | 2'500 |
| Anja Karolina Furrer, Basel | | 5'000 |
| Christina Frey, Laufen | | 5'000 |
| Emilio Nasser, Nussbaumen | | 4'000 |
| Eva Maria Gisler, Bern | | 4'000 |
| Géraldine Honauer, Aarau | | 2'500 |
| Jan Hofer, Zürich | | 4'000 |
| Katja Jug, Zürich | | 4'000 |
| Mirjam Steffen, Luzern | | 4'000 |
| Nadia Hauri, Zürich | | 5'000 |
| Petra Njezic, Aarau | | 10'000 |
| Ruben Hollinger, Bern | | 4'000 |
| Sara Victoria Holdt, Allschwil | | 2'500 |
| Shamiran Istifan, Zürich | | 5'000 |
| Sibylle Ciarloni, San Costanzo | | 4'000 |
| Tatjana Erpen, Basel | | 2'162 |
| Thomas Kern, Möriken | | 5'000 |
| Verein Zukunftslabor, Wettingen | | 4'000 |

Druckkostenbeitrag

| | | |
|------------------------------|-------------------------|--------|
| Esther Amrein, Baden | «Bei den Wegen» | 4'000 |
| Sabian Baumann, Zürich | «Zwei Künstler*bücher» | 10'000 |
| Johanna Bossart, Zürich | «Schlüpfendes Krokodil» | 5'000 |
| Giampaolo Russo, Zürich | «SÜD» | 2'000 |
| Veronika Spierenburg, Zürich | «Der Berg ist die Wand» | 10'000 |

Programmbeitrag

| | | |
|--|-----------------------------------|--------|
| ARTY SHOW Aarau | Programm 2025 | 1'000 |
| Forum Schlossplatz, Aarau | Programm 2025 | 73'500 |
| Galerie im Gluri Suter Huus, Wettingen | Programm 2025 | 31'500 |
| Gästeatelier Krone, Aarau | Programm 2025 | 15'800 |
| Kunst im TRUDELHAUS, Baden | Programm 2025 | 44'100 |
| Kunstraum Aarau | Programm 2024 | 36'800 |
| Kunstraum Baden | Programm 2024 | 50'400 |
| Verein ArtWalk Bremgarten | Programm 2024 | 5'000 |
| Verein Bagni Popolari, Baden | «Blaue Pfade — Acts of Attention» | 10'000 |
| Verein Kunsthaus Zofingen | Programm 2025 | 50'400 |
| Zimmermannhaus Brugg | Programm 2025 | 47'300 |

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

| | | |
|--------------------|--|--------|
| Teuerungsausgleich | | 13'100 |
|--------------------|--|--------|

Projektbeitrag

| | | |
|--|--|--------|
| Agatha Zobrist, Zürich | «between lines» Ausstellung Beletage Aarau | 3'000 |
| ARTist, Brugg | Kunstplattform | 500 |
| Coalmine — Raum für Fotografie, Winterthur | Performance Stefanie Knobel | 7'000 |
| Kollektiv «Copa & Sordes», Basel | «Of Barriers and Distances» | 4'000 |
| Doris Schmid, Aarau | «PLAY» | 4'000 |
| Internationaler Kultur- & Förderverein Schloss Gleina, Zürich | Gruppenausstellung mit sechs Aargauer Kunstschaaffenden «KOSMOS[KA·OS]» | 15'000 |
| Kornhausforum, Bern | Oliver Lang in Gruppenausstellung | 1'000 |
| Kunsthalle Arbon, Arbon | Viviana González Méndez in Gruppenausstellung | 4'000 |
| Kunsthaus Langenthal, Langenthal | Victoria Holdt in Gruppenausstellung | 2'000 |
| Kunstverein Winterthur, Winterthur | Einzelausstellung Silvia Bächli | 12'000 |
| Kupferdruckwerkstatt Gentina, Zürich | Gruppenausstellung mit zwei Aargauer Kunstschaaffenden | 1'000 |
| Lara Maria Keel, Suhr | «HELLWACH» | 860 |
| Levent Pinarci, Aarau | Gruppenausstellung Kunsthaus Steffisburg | 1'200 |
| Miriam Bossard, Herbetswil | Gruppenausstellung Weltkulturerbe Völklinger Hütte | 2'000 |
| oxyd — Kunsträume, Winterthur | Einzelausstellung Angela Anzi | 4'000 |
| Thomas Hirschhorn, Aubervilliers | «20 Jahre Musée Précaire Albinet» | 10'000 |
| Ursula Rutishauser, Untersiggenthal | Gruppenausstellung Schimelrych — Chrottehalde | 2'500 |
| Verein Linie 32, Zürich | Einzelausstellung Claudio Näf | 1'000 |
| Verein Salzhaus Brugg | «WOHIN» | 5'000 |
| Veronika Spierenburg, Zürich | «Jane Doe» | 4'000 |
| Viviana González Méndez, Baden | Gruppenausstellung Kunst(Zeug)Haus | 1'500 |

Werkbeitrag

| | | |
|------------------------------------|---------------|--------|
| Angela Anzi, Basel | Werkbeitrag | 30'000 |
| Kollektiv «Libikooka», Zürich | Förderbeitrag | 10'000 |
| Ishita Chakraborty, Möriken | Werkbeitrag | 30'000 |
| Julia Mensch, Berlin | Förderbeitrag | 10'000 |
| Levin Stettler Brogli, Rheinfelden | Werkbeitrag | 30'000 |
| Magdalena Suter, Suhr | Förderbeitrag | 10'000 |
| Myrien Barth, Basel | Förderbeitrag | 10'000 |
| Pearlie Frisch, Zürich | Förderbeitrag | 10'000 |
| Sabian Baumann, Zürich | Werkbeitrag | 30'000 |
| Stefanie Knobel, Zürich | Förderbeitrag | 10'000 |

Beiträge Bildende Kunst & Performance**848'122**

Film

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Film.

1

Norma Dorma. Das mysteriöse atmosphärisch dichte Melodrama «Norma Dorma» wurde bereits vor vier Jahren in der Herstellung unterstützt. 2024 erhielt die Produktionsfirma VOLTAFILM GmbH einen Beitrag für die Distribution des Films, für die der namhafte Filmverleih Filmcoopi gewonnen wurde. © Stefan Künzler

2

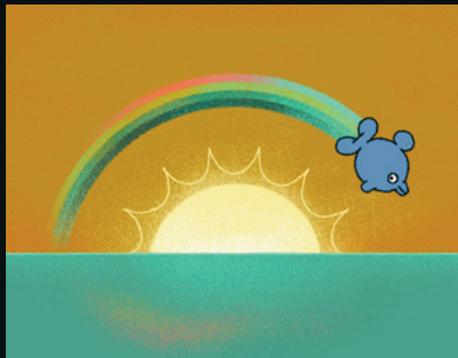
Trio. Drei Freunde in einer Unterwasserwelt werden durch Eifersucht und Rivalität auseinandergerissen, erkennen allein gestellt den Wert der Freundschaft und finden wieder zusammen. Der humorvoll und leichtfüssig umgesetzte Kinder-Animationsfilm der Drehbuchautorin und Regisseurin Fela Bellotton (*1989) erhielt einen Herstellungsbeitrag. © YK Animation Studio GmbH

3

El Cinecito. Der Filmclub «El Cinecito» ist ein cineastisches Nischenangebot in Aarau. Mit grossem ehrenamtlichem Engagement werden seit dreissig Jahren Filme aus Spanien und Lateinamerika gezeigt und diese Filmkultur einem breiten Publikum zugänglich gemacht. © Rosa Medina



1



2



3

Film

JUNG! YOUNG! JEUNE!

Seit dem Sommer 2024 habe ich die Ehre, den Vorsitz des Fachausschusses Film des Aargauer Kuratoriums innezuhaben. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Jury sowie externen Expertinnen unterstützen wir spannende Gesuche und Projekte Aargauer Filmschaffender.

Besonders beeindruckt hat mich die grosse Vielfalt der eingereichten Projekte und das junge Alter vieler Antragstellender. Von Animations- und Dokumentarfilmen über Kurzfilme bis hin zu Kinospielefilmen — die Bandbreite an Themen, Erfahrungen und Ansätzen reicht von ersten Schritten in der Branche bis zu etablierten Profis. Dies zeigt für mich klar, dass der Kanton Aargau im nationalen Filmschaffen stark aufgestellt ist und einer vielversprechenden Zukunft entgegenseht.

Beeindruckend ist auch, wie es die Aargauer Kinos und Filmvereine immer wieder schaffen, ihr abwechslungsreiches Programm durch inspirierende Aktivitäten und Rahmenangebote zu ergänzen. Dadurch werden die Kinobesucherinnen und -besucher sowohl filmisch als auch intellektuell angesprochen und können die Vorführungen auf mehreren Ebenen geniessen.

An dieser Stelle möchte ich ausnahmsweise kleinere, aber sehr besondere Vorführorte hervorheben, die vom Aargauer Kuratorium unterstützt werden — den «Filmklub Muri», das «royalscandalcinema» in Baden und das «El Cinecito» in Aarau. Sie sind perfekte Beispiele für das Zusammenspiel von Film, Wissen und Diskussion. Neben der reinen Vorführung vermitteln sie wertvolle Einblicke, regen zu tiefgründigen Gesprächen an und schaffen so einen echten Mehrwert für das Publikum.

Tolga Dilsiz, Vorsitz Fachausschuss Film

Beiträge Film

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

| | | |
|-------------------------|--|--------|
| Jelena Pavlovic, Zürich | | 10'000 |
| Michael Graf, Zürich | | 5'000 |

Treatment-, Drehbuch- und Entwicklungsbeitrag

| | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|--------|
| Cloud Fog Haze Pictures GmbH, Zürich | «La seconda udienza di San Rocco» | 15'000 |
| Cloud Fog Haze Pictures GmbH, Zürich | «A Knight to remember» | 5'000 |
| Remo Scherrer, Oberwil-Lieli | «Cartoneros» | 15'000 |

Drehbuchbeitrag

| | | |
|--|--------------------------|--------|
| donkeyshot filmproduction gmbh, Zürich | «River People» | 10'000 |
| Filmgerberei GmbH, Zürich | «KY» | 18'000 |
| Heinz Winter, Baden | «Bergsee» (Arbeitstitel) | 8'000 |
| Langfilm, Freienstein | «To put out one fire» | 15'000 |
| Nadine Valdis Widmer, Luzern | «Sind wir gute Erde?» | 15'000 |
| Remo Scherrer, Oberwil-Lieli | «Oculto» (Arbeitstitel) | 12'000 |

Herstellungsbeitrag

| | | |
|---------------------------------|---|--------|
| Alexandra Siebert, Aarau | «ZigZag» (Arbeitstitel) | 15'000 |
| doppelrahm GmbH, Zürich | «Rockstar Matthias — Ein Film über Kunst, Freundschaft und Psychosen» | 35'000 |
| Gabriel Studerus, Zürich | «Maria und der Tod» | 20'000 |
| Hannah Dobbertin, Aarau | «Im Schatten der Sonne» (Arbeitstitel) | 15'000 |
| Julia Peil, Stengelbach | «Zombuddies» | 4'500 |
| Katja Stirnemann, Zürich | «Piccolas» (Arbeitstitel) | 5'000 |
| Liina Luomajoki, Widen | «Cottage Cheese» | 15'000 |
| Nevin Naduvathettu, Windisch | «STURM» | 12'500 |
| point de vue, Basel | «Hodler?» | 40'000 |
| Sabotage Kollektiv GmbH, Zürich | «A Window I can(«t) open» (Arbeitstitel) | 30'000 |
| YK Animation Studio, Bern | «Trio» | 60'000 |
| Zodiac Pictures Ltd, Zürich | «Frank & Louis» | 80'000 |

Distributionsbeitrag

| | | |
|----------------------------|---|--------|
| beyondstories GmbH, Zürich | «Von Kindern und Bäumen — Ein Jahr in der Waldschule» | 15'000 |
| Voltafilm GmbH, Luzern | «NORMA DORMA» | 7'500 |
| Zenka Films GmbH, Zürich | «\$HARE» | 10'000 |

Programmbeitrag

| | | |
|--|---|--------|
| Dachverein Die Zauberlaterne, Neuchâtel | Programmbeitrag 2024/25 | 12'310 |
| El Cinecito, cineclub en español, Aarau | Programmbeitrag 2024/25 | 2'000 |
| Filmklub Muri | Programmbeitrag 2024 | 12'600 |
| Filmtreff Kino Orient, Ennetbaden | Programmbeitrag 2024 | 15'800 |
| FOCAL, Bern | Weiterbildung und Stage Pool 2025 | 23'000 |
| Freiluftkino Baden | Programmbeitrag 2024 | 2'100 |
| Internationale Kurzfilmtage Winterthur / Kurzfilmnacht-Tour, Winterthur | Kurzfilmnächte 2024 Baden- Wettingen/Aarau | 8'400 |
| Kulturverein ODEON BRUGG, Brugg | Programmbeitrag 2024/25 | 37'000 |
| «royalscandalcinema», Baden | Programmbeitrag | 5'300 |
| TaB* AtelierKino, Reinach | Programmbeitrag 2024 | 12'600 |
| TaB* AtelierKino, Reinach | Programmbeitrag 2025 | 15'000 |
| Verein Cinébulletin, Genève | Programmbeitrag 2024 | 3'000 |

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

| | | |
|--------------------|--|-------|
| Teuerungsausgleich | | 1'800 |
|--------------------|--|-------|

Werkbeitrag

| | | |
|----------------------------|-------------|--------|
| Olga Dinnikova, Niederlenz | Werkbeitrag | 30'000 |
|----------------------------|-------------|--------|

Beiträge Film**673'410**

JazzPop+

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte aus
dem Fachausschuss JazzPop+.

1

Die Fermentierten. Diese vierköpfige Jazz-Punk-Free-Metal-Band rund um den Turgemer Saxofonisten Lino Blöchlinger hat sich nach dem plötzlichen Unfalltod eines Mitglieds neu formiert. Unbehaglich rumpelnde Grooves, wütende Screams, ein Blitzgewitter aus verzerrten E-Gitarrenklängen sowie finstere Drones prägen diese eigenartige und unvorhersehbare Musik. Die Band ist 2024 durch die halbe Deutschschweiz getourt und hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. © *Andi Hofmann*

2

Helen Maier. Die Violinistin aus Biberstein hat mit ihrer Band «Helen Maier & The Folks» ein beeindruckendes zweites Album namens «Motion» vorgelegt. Schweizer Volksmusik trifft auf jene aus Irland, dem Balkan und Skandinavien und wird zu einer eigenständigen, aktuellen Klangsprache verwoben. Diese Mélange überzeugt und lebt vom Groove und sprühender Lebensfreude sowie dem starken Handwerk aller Beteiligten. © *Manuel Schütz*

3

Jugendkulturhaus Werkk. In der Alten Schmiede in Baden ist vor zehn Jahren das Werkk als Nachfolger vom «Merkker» hervorgegangen. Seither bietet es ein vielfältiges Programm in den zahllosen Stilrichtungen der aktuellen Popmusik mit Fokus auf junge Musikbegeisterte. Das Werkk hat es über die Jahre geschafft, eine Konstanz an Programmqualität zu erreichen und gleichzeitig stets am Puls der Zeit zu bleiben. Dies ist auch der Betriebsleiterin Patricia Itel zu verdanken, die über 15 Jahre lang — bereits zu Merkker-Zeiten — dieses Kulturhaus geprägt hat. © *Werkk Kulturlokal*



1



2



3

JazzPop+

Mehr Gesuche, grössere Vielfalt und viel Dynamik

Das Jahr 2024 war von zahlreichen Entwicklungen und Veränderungen geprägt.

Der Fachausschuss hat 22% mehr Gesuche als im Vorjahr bearbeitet (160 Gesuche). Erfreulich ist, dass die Eingaben diverser geworden sind und stilistisch von Metal über Rap bis elektronische Musik eine immer grössere Bandbreite repräsentieren.

Das im Mai neu eingeführte Förderinstrument «Freiraum» ist äusserst beliebt und entspricht mit seinem ergebnisoffenen Format und dem Fokus auf die Ideation und den Prozess des künstlerischen Schaffens dem aktuellen Bedürfnis Musikschaffender.

Daneben haben vor allem Musikproduktions- und Programmbeiträge zugenommen und sind, was die angefragte Unterstützung betrifft, substanzieller geworden. Dies ist zum einen auf die gestiegenen Lebens- und Infrastrukturkosten zurückzuführen und weist zum anderen auf eine fortlaufende Professionalisierung der Szene (vor allem im Bereich Pop/Rock) hin, die zu den traditionelleren Kunstsparten aufschliesst.

Auch im Live-Bereich hat sich viel verändert. Seit 2023 gibt es wieder ein grösseres Angebot an Konzerten, die Publikumszahlen pro Konzert gehen jedoch zurück. Musikclubs warten deshalb länger mit definitiven Zusagen und buchen Bands kurzfristiger. Die Organisation einer Tournee wird dadurch schwieriger planbar und hat eine kürzere Vorlaufzeit. Der Fachausschuss hat mit der Flexibilisierung der Kriterien des Tourneebeitrags und der Anpassung der Richtwerte gemäss den Vorgaben der Verbände auf die neue Situation reagiert.

Oliver Miescher, Vorsitz Fachausschuss JazzPop+

Beiträge Jazz

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

| | |
|--------------------------|--------|
| Bardia Charaf, Trüllikon | 15'000 |
| Christoph Huber, Basel | 5'000 |
| David Krähenbühl, Zürich | 4'000 |
| Márcio De Sousa, Zürich | 5'000 |
| Simon Berz, Zug | 8'000 |

Musik-Produktionsbeitrag

| | | |
|-----------------------------|--|-------|
| Christoph Gallio, Baden | CD Duo GATU (Gallio/Turner) «You Can Blackmail Me Later» | 2'500 |
| Christoph Gallio, Baden | CD Produktion «The Ocarina Chapter» | 3'500 |
| Claude Meier, Bellikon | Garn 2. Studio Album | 8'000 |
| Franz Hellmüller, Unterkulm | Buechi/Hellmüller/Jerjen — «pink mountain in the water» | 6'000 |
| Kevin Sommer, Aarau | Strahl & Sommer Albumproduktion | 3'000 |
| Paula Häni, Rieden AG | «mit ohne» (Arbeitstitel) | 2'200 |
| Peter Schärli, Aarau | Schärli & Zytynska «duoplus» | 4'000 |
| Peter Schärli, Aarau | Schärli-Moreira-Feigenwinter «Bom Dia» | 4'000 |
| Tommy Meier, Jonen | Lotus Crash II CD + LP Produktion für HatHut Records (2024) | 5'000 |

Tourneebeitrag

| | | |
|-----------------------------|--|-------|
| Bardia Charaf, Trüllikon | New Arts Collective | 2'300 |
| Christoph Gallio, Baden | Day & Taxi Deutschland Tournee Frühjahr 2024 | 2'100 |
| Christoph Gallio, Baden | Europatournee Duo GATU (Gallio / Turner) | 2'100 |
| Cinzia Catania, Aarau | Konzertreihe mit dem Album «Swim It Away» | 2'300 |
| Claude Meier, Bellikon | Garn Konzerttournee Herbst-Winter 24/25 | 3'200 |
| Franz Hellmüller, Unterkulm | «Pink Mountain Sagas» Tournee | 4'100 |
| Kevin Sommer, Aarau | Strahl & Sommer Album Release Tournee in Japan | 5'000 |
| Lino Blöchliger, Winterthur | Die Fermentierten — «Zombie In A Shell» Tour 2024 | 2'500 |
| Lukas Briner, Bern | Leib Tournee Schweiz & Deutschland, Frühling 2024 | 3'400 |
| Lukas Mantel, Villigen | Morpheus Trance «In Trance We Trust» Releasetournee | 3'200 |
| Markus Eichenberger, Zürich | Werckmeister Tour D/CH September 2024 | 2'300 |
| Paed Conca, Bern | Porta Chiusa Tournee November 2024 | 5'000 |
| Patrick Sommer, Zürich | Troja «Bedtime Stories» Tournee | 4'200 |
| Peter Schärli, Aarau | Schärli-Moreira-Feigenwinter — Tournee | 5'900 |
| Sebastian Strinning, Luzern | Le String'Blö: Release-Tour «Panda Bounce» | 3'400 |
| Sebastian Strinning, Luzern | Sebastian Strinning US-Tournee 2024 | 4'500 |
| Wael Sami Elkholy, Rothrist | Bächlin&Elkholy «BeLonging» Album-Tournee 2024 | 3'400 |

Programmbeitrag

| | | |
|------------------------------------|-------------------------------|--------|
| Christoph Baumann, Untersiggenthal | «Hausquartett» Programm 2024 | 6'300 |
| Jazz Live Aarau | Saison 24/25 | 5'300 |
| Jazzclub Q4, Rheinfelden | Programm 2024 | 6'000 |
| Jazzclub Zofingen | Programm 2024 | 3'200 |
| Kulak Jazz, Bellikon | Programm 2024 | 7'400 |
| Marco Käppeli, Aarau | «Hör und Jetzt» Programm 2024 | 4'200 |
| Peter Schärli, Aarau | «duoplus» Programm 2024 | 5'300 |
| Ruedi Häusermann, Lenzburg | «Zwischenräume» Programm 2024 | 10'500 |
| Murikultur — Musig im Pflegidach | Saison 24/25 | 36'800 |
| Verein Jazz in Baden | Saison 24/25 | 23'100 |

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

| | | |
|--------------------|--|-------|
| Teuerungsausgleich | | 4'000 |
|--------------------|--|-------|

Werkbeitrag- und Förderbeitrag

| | | |
|--------------------------|---------------|--------|
| Bardia Charaf, Trüllikon | Förderbeitrag | 10'000 |
| Christoph Huber, Basel | Werkbeitrag | 30'000 |

Beiträge Jazz**286'200**

Beiträge Pop+

Atelieraufenthalt

| | | |
|-------------------------|------------------------------------|--------|
| Lucien Montandon, Basel | Atelieraufenthalt Berlin, 6 Monate | 18'000 |
|-------------------------|------------------------------------|--------|

Reisestipendium

| | | |
|---------------------------|---|--------|
| Daniele Alianiello, Aarau | Musikproduzent Mondetto in Sevilla, London & Berlin | 15'000 |
|---------------------------|---|--------|

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

| | | |
|------------------------------|--|-------|
| Alessandro Giannelli, Zürich | | 5'000 |
|------------------------------|--|-------|

Musik-Produktionsbeitrag

| | | |
|------------------------------|---|--------|
| Anja Ledergerber, Zürich | Motrade — «Cardio» Album | 3'000 |
| Beda Ehrensperger, Accra | Debut Releases The Massive Tribe | 2'000 |
| Benedikt Merz, Zürich | «Off The Shelf» EP | 7'000 |
| Benjamin Kaczor, Rheinfelden | Ben Kaczor — Lametta LP | 6'000 |
| Benjamin Häberli, Zofingen | 24Dias — «First Class» (Album/Serie) | 9'500 |
| Benjamin Wernli, Buchs AG | Benji Bonus — Album «Unaghnem» | 7'000 |
| Carola Wirth, Isisberg | Vadane — Albumproduktion «Le beau monde» | 6'000 |
| Catia Lanfranchi, Zürich | Tonträgerproduktion «Drum Therapy» der Band Kush K | 8'000 |
| Christian Fotsch, Mellingen | Ssassa — «Schnabelwetzter 4» | 10'000 |

| | | |
|--|--|--------|
| Corinne Nora Huber, Erlinsbach AG | Cori Nora — Albumproduktion 2024/2025 + Artist Growth | 10'000 |
| Daniela Sarda, Zürich | Produktionsbeitrag EP «Futuraltalic» True | 7'300 |
| Daniela Hallauer, Zürich | Tilia — «day/night» EP | 5'000 |
| David Krähenbühl, Zürich | loophole Portastudio EP | 7'000 |
| Dennis Kiss, Basel | Dennis Kiss: «Vielleicht für ein paar Stunden...» | 10'000 |
| Helen Maier, Biberstein | Albumproduktion: Helen Maier & The Folks — «Motion» | 5'000 |
| Hilke Ros, Baden | Albumproduktion «Am I Angry Enough?» | 5'000 |
| Irascible Records, Zürich | Obliecht — EP 2025 — «Small Enough» | 4'000 |
| Lukas Weber, Luzern | Hanreti — «Floodlight» | 2'000 |
| Maíra Zaugg, Rheinfelden | Doppel-EP «Fold/Unfold» Maíra | 4'000 |
| Maíra Zaugg, Rheinfelden | Debütalbum «Dunkelblau» Maíra | 8'000 |
| Pascal Dick, Basel | «Goddess Humanity» (Arbeitstitel) | 7'000 |
| Roger Odermatt, Zürich | Albumproduktion Monoh 2024 | 3'000 |
| Samuel Schafer, Baden | Furche — «Animus» (EP) | 2'500 |
| Stefan Hell, Aarau | Chromatic Textures | 8'000 |
| Šuma Čovjek Productions, Aarau | Šuma Čovjek — Album «Ringišpil» | 15'000 |
| Tobias Stuber, Holderbank | Tobias Carshey — «I Wish I Never Said Goodbye» | 9'000 |
| Tourneebeitrag | | |
| Basement Saints, Aarau | Tour Spanien 2024 | 4'200 |
| Bruno Hochstrasser, Riniken | Tournee mit Stevo Atambire + World Citizen | 3'600 |
| Christian Fotsch, Mellingen | Tourneebeitrag Ssassa 2024 | 11'300 |
| Daniela Weinmann, Baden | «Feel Better» Tour in Deutschland 2024 | 4'000 |
| Fabian Sigmund, Oftringen | Löwenzahnhonig — Tourneebeitrag 2024 | 9'900 |
| Fabian Sigmund, Oftringen | Fai Baba — «Fäderliecht» Album Release Tour 2024 | 4'100 |
| Grundiyinkommen GmbH, Baden | Soft Loft — «The Party And The Mess» Tour 23 | 10'500 |
| Lukas Jäger, Berlin | «Schwarz» Akustik Tour 2024 | 5'000 |
| Manuel Wülser, Zürich | Šuma Čovjek — Albumrelease Tour 2024/25 | 11'500 |
| Nicolas Streichenberg, Wohlen | Yes It's Ananias Tour 2024 | 3'000 |
| Riana Steinmann, Appenzell | Support-Tour mit Dabu Fantastic | 3'000 |
| Sara Käser, Dallenwil | Duo Käser & Peters: Frühlings-Release Tournee 2024 | 2'900 |
| Serge Olar, Zofingen | Leech Europatour mit Long Distance Calling | 10'500 |
| Sonia Carmona, Zürich | Mount Jacinto Tour 2024 | 5'600 |
| Virginia Jungi, Zürich | Tour 2024 06.März-September | 9'200 |
| Virginia Jungi, Zürich | Tour Europa 2024 | 8'100 |
| Yancey Gamaliel Aguilar Hernández, Baden | «Swiss Wave» — México Tour | 2'000 |

Programmbeitrag

| | | |
|---|------------------------------|---------|
| Bluus Club Baden | Saison 24/25 | 6'300 |
| Carusounds.ch, Brugg | Programm 2024 | 10'500 |
| Festival des Arcs, Ehrendingen | Festival des Arcs 2024 | 6'300 |
| Honey Badger Music, Aarau | Tor Tech Süd | 3'200 |
| Jonathan Schenker, Windisch | Sub Divo Festival 2024 | 6'300 |
| KIFF – IG Kultur in der Futterfabrik, Aarau | Programm 2025 | 315'000 |
| Kulturhaus Tommasini, Lenzburg | Programm 2024 1. Semester | 3'200 |
| Kulturverein Tradinoi, Mellingen | Programm 2024 | 4'200 |
| Kulturvereinigung Urschrei im Meck, Frick | Programm 2024 | 21'000 |
| Make the Hood look Good, Aarau | Make the Hood look Good 2024 | 6'300 |
| OX Kultur, Zofingen | Saison 24/25 | 17'900 |
| Werkk, Baden | Saison 24/25 | 15'800 |
| Verein «Freunde der Met-Bar», Lenzburg | Programm 2024 | 10'000 |
| Verein Alpackada, Oberwil-Lieli | Festival Lamalagahla 2024 | 1'100 |
| Verein Block Party Aarau | Block Party Aarau | 2'500 |
| Verein Böröm pöm pöm, Oberentfelden | Saison 24/25 | 10'500 |
| Verein Fäscht i de Marktgass, Bremgarten | Festival i de Marktgass 2024 | 10'000 |
| Verein für Kultur Wohlen | Openair Stoppelfäld 2024 | 3'000 |
| Verein Junge Tennwiler, Tennwil | Rocknacht Tennwil 2024 | 6'300 |
| Verein Kultur-Bar Baronessa, Lenzburg | Programm 2024 | 6'300 |
| Verein Kulturhaus Royal, Baden | Programm 2025 | 94'500 |
| Verein Kunstgunst, Dottikon | Sounds of Garden 2024 | 5'300 |
| Verein Musigburg Aarburg | Programm 2024 | 47'300 |
| Verein Open Air Gränichen | Open Air Gränichen 2024 | 7'000 |
| Verein Palass Sessions, Zofingen | Programm 2024 | 3'200 |
| Verein Salzhaus Brugg | Programm 2024 | 15'800 |
| Verein Sichtfeld, Gipf-Oberfrick | Sichtfeldopenair 2024 | 8'000 |
| Verein Sommerloch, Aarau | Sommerloch Openair 2024 | 1'500 |

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

| | |
|--------------------|--------|
| Teuerungsausgleich | 17'500 |
|--------------------|--------|

Werk- und Förderbeitrag, Anerkennungspreis

| | | |
|--------------------------------|------------------------|--------|
| David Jegerlehner, Zürich | Förderbeitrag | 10'000 |
| Verein Kulturhaus Royal, Baden | Anerkennungspreis 2024 | 10'000 |

Beiträge Pop+**1'002'500**

Klassik

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Klassik.

1

Pianofestival Aarau. Seit 2018 organisieren Junko und Teemu Holma das Pianofestival Aarau. Im trüben Februar erklingt zwei Tage lang nonstop die grosse Vielfalt der Klaviermusik von Barock bis Jazz, vortragen von verschiedensten Formationen. Die insgesamt acht Konzerte zaubern ein Lächeln in die Gesichter des Publikums und stellen für Aarau einen grossen Mehrwert dar. *Gershwin Piano Quartet* © *Eduardus Lee*

2

Rita Maria Jurt. Die Komponistin, Bratschistin, Konzertveranstalterin und Musikvermittlerin pflegt in ihren Werken die Verbindung von Musik, Bild und Sprache und erweitert ihr Klangspektrum bis hin zu Geräuschen und deren elektroakustischen Veränderungen. Ihre Arbeiten spiegeln stets ihr Interesse an gesellschaftlichen Themen wie Migration, Umwelt und Perspektivwechsel wider. © *Yusev Ozan Uçer*

3

Sinfonia Baden. Die Wurzeln der Sinfonia Baden reichen bis ins Jahr 1826. Seit 2018 leitet Roman Blum das rund 40-köpfige Orchester, das mit Leidenschaft und Spielfreude musiziert. Unter dem Titel «Neue Bahnen» erklangen im November 2024 sinfonische Werke von Woldemar Bargiel und Franz Schubert sowie Max Bruchs Violinkonzert mit der Aargauer Geigerin Fränzi Frick als Solistin. © *Marco Lava*



1



2



3

Klassik

Unverzichtbare Player im Aargauer Musikleben: Laienchöre und Laienorchester

In der vielfältigen Kulturlandschaft des Kantons Aargau spielen die Laienchöre und -orchester eine wichtige Rolle. Auf hohem Niveau werden im ganzen Kanton Oratorien, Sinfonien und vielerlei mehr auf die Bühnen gebracht — neben Highlights der Musikkultur auch immer wieder selten gehörte Trouvaillen.

Die Amateurlandschaft leistet nicht nur hinsichtlich Teilhabe, Bildung und Integration einen bedeutenden gesellschaftlichen Beitrag, sie bietet auch für professionelle Musikschaffende — beispielsweise als Dirigentin, Solist oder Zuzügerin — ein wichtiges Betätigungsfeld.

Der Fachausschuss Klassik hat die Laienformationen im Jahr 2024 deshalb hinsichtlich der Eingabemöglichkeiten mit den professionellen Kunstschaffenden gleichgestellt. Das bedeutet, dass drei Mal im Jahr Unterstützungsgesuche eingereicht werden können und die Beschränkung hinsichtlich der Projektanzahl aufgehoben wurde. Wie gewohnt gilt, dass sich die Förderung an den Grundsätzen des Aargauer Kuratoriums orientiert — wie zum Beispiel Qualität und Eigenständigkeit — und dass nur die professionellen Musikschaffenden für die Festlegung der Beitragshöhe relevant sind.

Ausserdem gab es 2024 im Bereich Kinderkonzerte Anpassungen: Sowohl Konzerte von Kindern als auch Konzerte für Kinder sind in die Förderung aufgenommen worden. Es werden nur Vorhaben unterstützt, die ausserhalb der Schulen und Hochschulen stattfinden, und auch hier sind die professionellen Hinzugezogenen massgebend für die Beitragshöhe.

Der Fachausschuss Klassik wertschätzt das Engagement der Laienformationen und freut sich, diese verstärkt unterstützen zu können.

Benjamin Engeli, Vorsitz Fachausschuss Klassik

Beiträge Klassik

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

| | |
|---------------------------------------|-------|
| Chelsea Czuchra Giger, Gipf-Oberfrick | 4'500 |
| Jörg Köppl, Zürich | 4'000 |
| Manfred Werder, Zürich | 6'000 |

Kompositionsbeitrag

| | | |
|--|---|--------|
| association Val'Muse, Champagne-en-Valromey | «Fèt Dyuk (Kreolisch) — Eine Hommage an Duke» | 2'000 |
| Bardia Charaf, Trüllikon | Kompositionsauftrag Goppisberg Festivalorchester | 3'500 |
| Collective 2.26, Basel | «Kerzenzauber, Muskelkater» | 3'000 |
| Jörg Köppl, Zürich | «zusammen wohnen in der zeit» | 2'000 |
| Luca Borioli, Untersiggenthal | «Upcycling» | 1'000 |
| Lucien Danzeisen, Baden | «meridian» | 1'500 |
| Sebastian Hofmann, Zürich | «Concept» | 3'000 |
| Swiss Percussion Competition, Winterthur | «Quantifier» | 1'500 |
| tuns contemporans, Chur | «Nachts wird mir wetter» | 11'000 |
| Verein SaLTuz, Untersiggenthal | «Es bleibt ein Sehnen in mir zurück» | 3'150 |
| Vokalensemble Zürich | «Ihr lacht wohl — eine Schubertiade» | 3'150 |

Musik-Produktionsbeitrag

| | | |
|------------------------------|---|-------|
| Ivo Haag, Ebikon | «Theodor Fröhlich — Moscheles Schubert» | 5'000 |
| Jean-Jacques Dünki, Basel | «Wolfgang Amadé Mozart / Fragmente, Fantasien, Sonaten / Jean-Jacques Dünki (Fortepiano)» | 2'000 |
| Kathrin Schmidlin, Basel | «Clara gewidmet» | 8'000 |
| Stephanie Bühlmann, Crémines | «Hei cho — Heimkommen» | 5'000 |

Konzertbeitrag

| | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|-------|
| Aelia, Winterthur | «Apotheose» | 5'250 |
| Benjamin Scheck, Untersiggenthal | «Un Rinconcito en el cielo» | 1'500 |
| Coleman Goepfert, Baden | Soloalbum «demixed» + Release Konzert | 2'000 |
| Daniel Pérez, Wettingen | «Rätselhaft» | 5'000 |
| Daniel Pérez, Wettingen | «Augen Auf!» | 5'000 |
| Daniela Roos-Hunziker, Seengen | «Maestro — Bitte Musik!» | 2'000 |
| Ensemble Pyramide, Zürich | Sommerkonzert 2024 | 1'200 |
| Ensemble Tzara, Zürich | «Belcanto Soundsystem» | 2'000 |
| Esther Roth, Gontenschwil | «kraater» | 2'000 |
| Förderverein Schweizer Oktett, Zürich | Pfingstkonzerte 2024 im Kloster Fahr | 1'000 |
| Heinrika Rimann Beltrán, Bremgarten | «Im Rosengarten» | 2'000 |
| Heinrika Rimann Beltrán, Bremgarten | «Matres» | 2'000 |
| Isaac Makhdoomi, Rheinfelden | «Recorder Concertos from Sanssouci» | 4'000 |
| Jörg Köppl, Zürich | «zusammen wohnen in der zeit» | 3'150 |
| Julia Frischknecht, Wohlen | «3 (Ver-)Suchungen» | 7'500 |

| | | |
|---|--|-------|
| Luca Borioli, Untersiggenthal | «Upcycling» | 2'100 |
| Lucien Danzeisen, Baden | «treDuo» | 2'500 |
| Marc Kilchenmann, Bern | «von und für» | 3'150 |
| Mondrian Ensemble, Baden | «Quellmund» | 4'500 |
| Mondrian Ensemble, Baden | «Rainbow Dust» | 3'000 |
| Paula Häni, Rieden AG | «dis//connect\ed» | 5'000 |
| Paula Häni, Rieden AG | «glitch éclat» | 5'250 |
| Philipp Meier, Baden | «soyuz21 spielt Sam Hayden» | 2'000 |
| Simone Keller, Zürich | «Hidden Tour» — Konzerte zur Erscheinung des Buches und der CD «Hidden Heartache» | 3'000 |
| sonolog, Lichtensteig | «halt das mal aus so» | 4'000 |
| Stefan Vock, Basel | «Brahms & Wehrli — vierhändig und vierstimmig» | 2'000 |
| Stiftung Kirche St. Katharina, Fisibach | «11. Kaiserstuhler O(h)rgelzauber» | 1'100 |
| Thomas Jäggi, Schneisingen | «Meine Seel erhebt den Herren» | 9'000 |
| Verein SaLTuz, Untersiggenthal | «Es bleibt ein Sehnen in mir zurück» | 3'150 |
| Verein SaLTuz, Untersiggenthal | «Tateabilidade — Über das Berührtwerden» | 3'150 |
| Vokalensemble Zürich | «Ihr lacht wohl ... — eine Schubertiade» | 2'000 |

Projektbeitrag für Laienchöre und Laienorchester

| | | |
|--|---|--------|
| Aargauer Kantorei | «Passionskonzert 2025 Johannes-Passion, J.S. Bach» | 10'500 |
| Badener Vokalensemble | «Mozart und Händel — ein ausgeklügeltes Abschiedsprogramm von Martin Hobi» | 4'000 |
| Badener Vokalensemble | «Neige deine Ohren» | 2'500 |
| BOG Blasorchester Gebenstorf | Passionskonzert 2025 | 5'500 |
| callia blu, Brugg | «Bohème» | 1'500 |
| Camerata aargauSüd | «1. Advent» | 1'000 |
| camerata aksademica, Rombach | «Soprano & Basso & Viola'dAmore» | 4'000 |
| Cantus Rheinfelden | «Carmina Burana von Carl Orff» | 5'000 |
| Cappella dei Grilli, Burg | «Music for Kings and Queens» | 10'000 |
| Chor Riniken | «a cappella in concert 2024» | 1'200 |
| Gemischter Chor Rudolfstetten Friedlisberg | «Musik für die Seele» | 1'000 |
| Hochrheinisches Kammerorchester | Frühjahrskonzert 2024 | 3'500 |
| Hochrheinisches Kammerorchester | «Barockperlen» | 2'000 |
| Kammerchor Akusma Baden | «Best of 10 Years Akusma» | 1'000 |
| Kammerchor C21, Aarau | «Totentag — Lebenstanz» | 1'500 |
| Kantorei der Stadtkirche Aarau | «Mozart Requiem» | 5'000 |
| Konzertchor pro musica vocale, Bünzen | «Carmina Burana» | 2'500 |
| Orchester Bremgarten | «Peters Traum» | 1'600 |
| Orchester Bremgarten | «Saitentänze» | 3'000 |
| Orchester Zofingen | «Festliche Musik zu Weihnachten» | 2'500 |
| Orchesterverein Aarau | Sinfoniekonzert am 16. November 2024 im Kultur- und Kongresshaus Aarau | 4'000 |
| Orchesterverein Brugg | «Von Wien nach Prag» | 4'000 |

| | | |
|---|--|--------|
| Orchesterverein Dottikon | «Clara Schumann und Roberts Frühlingserwachen» | 3'000 |
| Reformierte Kirche Frick, Projektchor SMW | «Dido and Aeneas» | 8'000 |
| Schola Cantorum Wettingensis | «Bach, h-Moll Messe» | 7'500 |
| SinfonieON Orchester Niederamt | «Traumtänzer» | 1'500 |
| Sinfonisches Blasorchester aulos, Bern | Tournee 2024/2025 | 800 |
| Singkonvent Freiamt | Bettagskonzerte 2025 | 8'000 |
| Verein Incanto, Langenthal | «Räbloch — Thomas Aeschbacher mit dem Orchester Incanto» | 3'000 |
| Vokalensemble Cantemus, Wohlen AG | «En Route — Klanglandschaften des Ostens» | 2'000 |
| Vokalensemble Cantemus, Wohlen AG | «le rire et les pleurs» | 1'000 |
| Programmbeitrag | | |
| Aarauer Turmbläser | «Brass and More» | 4'500 |
| Antje Maria Traub, Baden | «10. Konzertreihe — Unterwegs mit Mozart: Zauberhafte Verbindungen» | 4'500 |
| Barbara-Gabriella Bossert, Gränichen | «Serenaden um halb8» | 10'000 |
| Bläsersolisten Aargau | Konzertreihe 2024 | 17'500 |
| Bläsersolisten Aargau | Jahresprogramm 2025 | 15'000 |
| Camerata variabile, Zürich | «Refugium» | 5'500 |
| Club der Freunde des Hochrhein | | |
| Musikfestivals | «Klassik Sterne Rheinfelden 2024-25» | 18'000 |
| Coleman Goepfert, Baden | «sls — subtle listening sessions (Saison 2)» | 4'000 |
| Daria Zappa, Kaiserstuhl | «Festival der Stille» | 10'000 |
| Freundeskreis Niederlenzer Musiktage | «Niederlenzer Musiktage» | 7'000 |
| GONG, Aarau | Konzertreihe 2024 | 8'000 |
| Internationale Friedrich Theodor | | |
| Fröhlich-Gesellschaft, Brugg | «8. Fröhlich-Tag» | 3'000 |
| Irene Näf-Kuhn, Erlinsbach | Reihe «Recital» in der Pianolounge Aarau | 4'000 |
| Kulturhaus West, Zofingen | Konzertprogramm erste Hälfte 2025 | 8'000 |
| Kulturkommission Frick | «4. Frick Classics» | 2'100 |
| Kulturkreis Untersiggenthal | Klassik Matinées | 4'000 |
| Kulturkreis Untersiggenthal | Matinée-Konzerte | 4'200 |
| Lukas Roos, Seengen | «Seenger Jahreszeiten Konzerte Saison 2024/2025» | 3'000 |
| Martin Pirktl, Turgi | «Bach — ganz leise Konzertreihe 2024» | 1'500 |
| Muri Classics | Jahresprogramm 2025 | 18'000 |
| Murikultur — Musik in der Klosterkirche | Jahresprogramm 2025 | 38'000 |
| Neue Kurkapelle Baden | Saisonprogramm 2025 | 25'200 |
| Orgelmusik Klosterkirche Wettingen | Orgelkonzertreihe 2024 | 1'500 |
| Schweizer Vokalconsort, Zürich | Konzertsaison 2025 | 10'000 |
| Sebastian Bohren, Zürich | «Brugg Festival 2024» | 25'000 |
| Sonaare, Seengen | «Sonaare-Konzerte für Entdecker feiert 30 Jahre Jubiläum» | 16'000 |
| Stefan Keller, Bellikon | «Loft Konzerte im Flute Trends Atelier 24/25» | 8'000 |

| | | |
|--|--|----------------|
| Verein Aaremusik, Aarburg | «Tage für Musik zwischen den Welten 2024 — Ein hörbares Blau» | 8'000 |
| Verein Freunde der Konzertreihe, Tägerig | «Konzertreihe Marina Korendfeld Saison 2024–2025» | 10'000 |
| Verein Kulturraum Hirzenberg, Zofingen | Saison 24 | 16'000 |
| Verein Pianofestival Aarau | VIII. Pianofestival Aarau 2025 | 12'000 |
| Zimmermannhaus Brugg, Kunst & Musik | Kammermusik 31. Zyklus | 12'000 |
| Werk- und Förderbeitrag | | |
| Benjamin Engeli, Unterentfelden | Werkbeitrag | 30'000 |
| Esther Roth, Gontenschwil | Förderbeitrag | 10'000 |
| Jing Yang, Aarburg | Förderbeitrag | 10'000 |
| Valeria Curti, Winterthur | Förderbeitrag | 10'000 |
| Beiträge Klassik | | 674'900 |

Literatur

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte
aus dem Fachausschuss Literatur.

1

Louise. Die Graphic Novel von Dinah Wernli, erschienen in der Edition Moderne, portraitiert eine Frau, die dem berühmten Maler Cuno Amiet einst Modell stand. «Louise» erzählt mit einer Fülle an Farben sowie lyrischer Lakonik die Geschichte eines möglichen Lebens und setzt all jenen Frauen ein zärtliches Denkmal, die namenlos als Gemälde in die Kunstgeschichte eingegangen sind. © *Dinah Wernli, Verlag Edition Moderne*

2

die literarische aarau. Der Verein organisiert rund zehn Lesungen pro Jahr und lädt dazu bekannte Autorinnen und Autoren sowie junge Talente ein. Das Programm fokussiert sich auf Neuerscheinungen mit dem Schwerpunkt Schweizer Literatur, überrascht jedoch auch mit sorgfältig kuratierten Abenden, z.B. zu Texten von Robert Walser oder Virgilio Masciadri. © *die literarische aarau*

3

Werkausgabe. Der Nachtragsband der Klaus Merz Werkausgabe vom Haymon Verlag präsentiert das poetische Schaffen des Autors der letzten acht Jahre sowie Feuilleton-Texte, die in den vergangenen zwölf Jahren publiziert wurden. Das Zwiegespräch zwischen Autor und Herausgeber vermittelt zudem tiefe Einblicke in die schriftstellerische Arbeit von Klaus Merz. © *Fotowerk Aichner, Haymon Verlag*



1



2



3

Literatur

Neue literarische Wege

Wie kann man ein junges Publikum gewinnen? Das Aargauer Literaturhaus stellte sich diese Frage und setzte neue Schwerpunkte. Dazu gehören: Eine stärkere Onlinepräsenz, die Zusammenarbeit mit Studierenden und unkonventionelle Projekte. So hat das Literaturhaus im Juli 2024 auf Schloss Lenzburg das erste BookTok-Festival der Schweiz organisiert. Im Zentrum standen Bücher aus dem Genre «New Adult», die vor allem bei jungen Leserinnen sehr beliebt sind — Hunderte von Lesebegeisterten kamen zur «Topshelf Night». Es wurde gelesen und gefeiert im Beisein von Autorinnen und Autoren sowie den Creators der lebendigen Social Media Communities.

Auch Verlage setzen vermehrt auf das Genre «New Adult» und fördern gezielt junge Autorinnen. Dass dieses Genre boomt, zeigt sich an den Gesuchen: Das Kuratorium hat erstmals einen New Adult Roman, «Castletown College» von Corina Burkhardt, mit einem Beitrag an die Druckkosten unterstützt. Eine grosse Bandbreite an vielfältigen Anträgen für das Fördergefäss «Freiraum» erreichte das Kuratorium im letzten Jahr — so auch Projekte, die sich mit Literatur und Wissenschaft auseinandersetzen wie das neue Romanprojekt von Barbara Schibli. Bereits in ihrem Debütroman «Flechten» hat die Autorin Literatur und Wissenschaft zusammengebracht und mit menschlichen Schicksalen verknüpft. Das Konzept des jungen Wissenschaftlers Jeremias Lütold bewegt sich derweil im Bereich Klimaforschung und Ökologie. Sowohl Schibli wie auch Lütold wurden vom Kuratorium in ihren spannenden Recherchevorhaben gefördert.

Esther Schneider, Vorsitz Fachausschuss Literatur

Beiträge Literatur

Atelieraufenthalt

Nathalie Schmid, Baden Atelieraufenthalt Berlin, 3 Monate 9'000

Freiraum (inkl. Recherche und Weiterbildung)

Barbara Schibli, Untersiggenthal 4'900

Jeremias Lütold, Basel 4'000

Paul Steinmann, Kollbrunn 4'000

Silvio Blatter, Zürich 5'000

Sybil Schreiber, Bad Zurzach 9'000

Lesungen bei Kulturorganisationen

Lesungen 7'950

Projektbeitrag

Colin Müller, Gipf-Oberfrick «Die Weltsubstanz» 10'000

János Moser, Aarau «Die Eingebung» 10'000

Monika Jia Rui Scherer, Nussbaumen AG «Edelweiss und Sakura» (Arbeitstitel) 10'000

Steven Fabio Schneider, Bad Zurzach «Schneller als das Leben» 10'000

Druckkostenbeitrag

Der gesunde Menschenversand, Zürich Bettina Wohlfender et al. (Hrsg.):
«Besonderen Dank an Ruth Schweikert»
(Arbeitstitel) 3'000

Dörlemann Verlag AG, Zürich Barbara Schibli: «Flimmern im Ohr» 5'000

edition ars pro toto, Luzern Markus Bundi: «Lichte Anker» 4'000

Editions çà et là, Bussy-Saint-Georges Stefan Haller: «Schattenmutter»
(FR-Übersetzung) 4'650

Editions d'en bas, Lausanne Noëmi Lerch: «Willkommen im Tal der Tränen»
(FR-Übersetzung) 3'000

Edizioni Casagrande s.a., Bellinzona Noëmi Lerch: «Grit»
(IT-Übersetzung) 3'000

eFeF-Verlag, Wettingen Silvia Trummer: «Spätschicht» 4'500

Haymon Verlag Ges.m.b.H., Innsbruck Klaus Merz: Werkausgabe Band 8 8'000

Knapp Verlag, Olten Jörg Meier: «Weine nicht, wenn der
Regen fällt» (Arbeitstitel) 4'000

Literaturmagazin Das Narr, Basel Narr. Das narrativistische Literaturmagazin 5'000

Schwabe Verlagsgruppe AG, Basel Alexander Estis: «Ukraine und Russland»
(Arbeitstitel) 2'200

Schwabe Verlagsgruppe AG, Basel Corina Burkhardt: «Castletown College» 5'000

Verlag bbb Edition Moderne AG, Zürich Dinah Wernli: «Louise» 7'000

Verlag bbb Edition Moderne AG, Zürich Wanda Dufner: «Herr Lehrer,
ich bin schwanger!» (Arbeitstitel) 7'000

Programmbeitrag

| | | |
|---|--|------------------|
| Aargauer Literaturhaus Lenzburg die literarische aarau | Jahresprogramm 2024 Pflege und Förderung des literarischen Lebens der Stadt Aarau | 253'000 2'600 |
| Literarische Gesellschaft Baden Monica Cantieni, Wettingen | Literaturprogramm Baden liest 2024–2025 Mensch Sein / Being Human / Autor*innen gegen Hass | 5'250 3'600 |
| Ulrich Suter, Schongau | Literaturschiff Seetal 2024 | 1'800 |

Werkbeitrag

| | | |
|-------------------------|-------------|--------|
| Marc Nieder, Biel | Werkbeitrag | 30'000 |
| Simon Froehling, Zürich | Werkbeitrag | 30'000 |
| Simone Lappert, Zürich | Werkbeitrag | 30'000 |
| X Schneeberger, Bern | Werkbeitrag | 30'000 |

Beiträge Literatur**535'450**

Regionale Kulturveranstalter

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Projekte aus dem
Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter.

1

Kulturkommission Möhlin. Die regional etablierte Kulturkommission 4313 Kultur bietet seit fast 60 Jahren ein breit gefächertes Programm an. In 2024 erfreute «Die Wunderübung» des Ensembles Zapzarap mit Jan Hubacher, Marion Mühlebach und Guiseppa Spina das Publikum. © Kulturkommission Möhlin

2

Kulturkreis Surbtal. Unter dem Jahresthema «Freudentanz» hat der Kulturkreis Surbtal ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Teil davon waren die «Impronauten», die in der Kulturschür kein Auge trocken und keinen Lachmuskel ungenutzt liessen. © Kulturkreis Surbtal

3

Zähnteschüür Oberrohrdorf. Die Kulturkommission von Oberrohrdorf präsentiert regelmässig herausragende Künstlerinnen und Künstler, wie hier Mala Oreen mit Band, bestehend aus Marc Scheidegger, Rafi Woll und Simon Iten, im Dachstock der Zähnteschüür. © Zähnteschüür Oberrohrdorf



1



2



3

Regionale Kulturveranstalter

Unverzichtbare Freiwilligenarbeit

Eine vielbeachtete und oft beneidete Besonderheit im Kanton Aargau ist das dezentrale Kulturangebot in den Regionen. Freiwillige engagieren sich in Kulturvereinen und -kommissionen, um in ihrem Dorf oder in ihrem Bezirk ein reichhaltiges Programm von Lesungen bis Comedy, von Jazz/Pop über Klassik bis Theater anbieten zu können.

Zentral für diese Angebote ist die lokale Unterstützung, insbesondere durch Gemeinden: sei es der Mieterlass für Lokale oder substanzielle Subventionen. Viele Politikerinnen und Politiker sind sich bewusst, dass zu einer hohen Wohnqualität in ihrer Gemeinde auch ein ansprechendes kulturelles Angebot gehört. Ein finanzielles Engagement der Gemeinde ist gerade in Regionen mit kleinem Einzugsgebiet wichtig, denn eine Künstlergage ist immer gleich hoch, egal wie viele Menschen Eintritt bezahlen.

Den vom Grossen Rat für 2024 beschlossenen Teuerungsausgleich im Staatsbeitrag hat das Aargauer Kuratorium zum Anlass genommen, die Berechnungsbasis für Beiträge an die Jahresprogramme anzupassen. Durchschnittlich konnte die Förderung an Regionale Kulturveranstalter letztes Jahr um 20 Prozent erhöht werden — sie bewegt sich gemessen an den effektiven Veranstaltungskosten aber immer noch auf tiefem Niveau.

Mit grosser Sorge verfolgt das Aargauer Kuratorium die aktuelle Entwicklung, dass immer mehr Kulturvereine und -kommissionen ein Nachwuchsproblem haben und deswegen ihr Angebot reduzieren oder gar einstellen müssen. Gemeinsam mit den Veranstaltern wollen wir eruieren, wie sich dieser Trend umdrehen lässt und wie geeignete Fördermassnahmen aussehen könnten.

Daniel Waser, Vorsitz Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter

Beiträge Regionale Kulturveranstalter

Programmbeitrag

| | | |
|---|------------------|--------|
| Härdöpfuchäuer, Schöffland | Programm 2024/25 | 12'000 |
| Kantiforum Wohlen | Programm 2024/25 | 8'000 |
| kultSCHÜÜR Laufenburg | Programm 2024 | 12'000 |
| Kultur in Oftringen | Programm 2023/24 | 3'600 |
| Kulturgi — Kulturkommission der Gemeinde Turgi | Programm 2024 | 2'000 |
| KulturGRUND, Schinznach-Dorf | Programm 2024 | 2'400 |
| Kulturkommission Erlinsbach | Programm 2024 | 4'800 |
| Kulturkommission Frick | Programm 2025 | 6'000 |
| Kulturkommission Gränichen | Programm 2024 | 2'400 |
| Kulturkommission Lenzburg | Programm 2024 | 7'200 |
| Kulturkommission Möhlin | Programm 2024/25 | 5'000 |
| Kulturkommission Niederlenz | Programm 2023/24 | 4'800 |
| Kulturkommission Wohlenschwil | Programm 2024 | 2'400 |
| Kulturkreis Küttigen-Rombach | Programm 2024 | 3'000 |
| Kulturkreis Rohrdorf | Programm 2024 | 3'000 |
| Kulturkreis Windisch | Programm 2023/24 | 3'000 |
| Kulturkreis Windisch | Programm 2024/25 | 3'000 |
| Kulturkreis Würenlingen | Programm 2024 | 1'800 |
| Kulturkreis Würenlingen | Programm 2025 | 1'200 |
| Kulturregion KUKUK, Teufenthal | Programm 2024 | 1'200 |
| Kulturverein Berikon | Programm 2024 | 3'000 |
| Kulturzentrum Forum Seon | Programm 2024 | 4'800 |
| Verein bühne Heimat, Ehrendingen | Programm 2024 | 14'400 |
| Verein ENDLICH MITTWOCH! | | |
| Aktionshalle Stanzeri, Baden | Programm 2024/25 | 17'000 |
| Verein Freizeitzentrum Obristhof, Oftringen | Programm 2024 | 3'000 |
| Verein Kultur im Saal Weisser Wind Freienwil | Programm 2024 | 3'000 |
| Verein Kultur im Saal Weisser Wind Freienwil | Programm 2025 | 3'000 |
| Zähnteschüür Oberrohrdorf | Programm 2024 | 3'600 |

Beiträge Regionale Kulturveranstalter

140'600

Theater & Tanz

Drei für das Jahr 2024
exemplarische Produktionen
aus dem Fachausschuss Theater & Tanz.

1

Theater Marie. Als Theaterproduktionsort ohne eigene Spielstätte realisiert das Theater Marie gesellschaftlich relevante Projekte für die unterschiedlichsten Bühnen im In- und Ausland. Geführt wird sie von einem Co-Leitungsteam und einer biennial wechselnden Programmgruppe. Dieses fluide Theatermodell spielt eine wichtige und kulturpolitisch einzigartige Rolle für den Kanton Aargau.
Theaterstück «Höhere Gewalt» © Bettina Diel

2

Queere Tiere. Die beiden Tanz-/Theater- und Musikschaaffenden Coco Schwarz und Daniel Hellmann erzählen in «Queere Tiere» spielerisch und humorvoll Geschichten über die Vielfalt von Sexualitäten, Liebes- und Lebensformen im Tierreich. Der männlich dominierten heteronormativen Perspektive auf Natur und Menschheit wird eine überraschend andere, fantasievollere Wirklichkeit gegenübergestellt.
© Olivia Schenker

3

Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet. Unter der Leitung von Anna Pabst ist ein faszinierendes, spartenübergreifendes und vielschichtiges Projekt entstanden, bestehend aus Animationsfilm, Figurentheater und Schauspiel. Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Geschwistern, die etwas erleben wollen und das junge Publikum ab fünf Jahren mit auf ihr Abenteuer nehmen.
© Caroline Krajcír



1



2



3

Gegen die Vergessenheit

Auch 2024 haben die Theater- und Tanzschaffenden sowie die veranstaltenden Häuser grossen Einsatz geleistet, um ihrem Publikum faszinierende, vielschichtige und gesellschaftlich relevante Produktionen zu zeigen. Nach ruhigen Jahren werden neue Impulse präsentiert: partizipative Performances durchbrechen die vierte Wand und schaffen Nähe, Aufführungsorte werden zu Narrative Spaces und Protagonisten.

Nicht nur die Darstellenden auf der Bühne, sondern ebenso diejenigen hinter den Kulissen tragen zum Erfolg einer Produktion bei: Das neue Förderinstrument «Freiraum» bietet Künstlerinnen sowie Künstlern aus allen Sparten der Darstellenden Künste — der Szenografie, dem Kostüm- und Lichtdesign etc. — den idealen Rahmen, um durch Recherchen, Workshops und Experimente neue Ausdrucksformen und technische Weiterentwicklungen zu wagen.

In den letzten Jahren hat der Fachausschuss Theater & Tanz immer mehr Anfragen zur Unterstützung von Engagements ausserhalb der Kantongrenzen erhalten. Der gegenwärtig starke Fokus auf die Entwicklungs- und Produktionsunterstützung führt in der Branche zu einer Überproduktion und zu vermehrtem Druck auf Kunstschaffende, wobei gleichzeitig qualitativ starke Stücke ohne entsprechende Distributions-Förderung in Vergessenheit geraten.

Nach eingehendem Austausch im Kuratorium und mit den anderen Kantonen sollen geförderte Projekte auch die Chance erhalten, vermehrt national aufgeführt zu werden. Der Fachausschuss Theater & Tanz versucht mit einem neuen Förderinstrument ab 2025 der Überproduktion entgegenzusteuern und für Kunstschaffende in der Diffusionsphase Hilfestellung zu leisten. Auf dass die innovativen Aargauer Theater- und Tanzproduktionen auch über die Kantonsgrenze hinweg Freude und Inspiration bringen!

Béatrice Goetz, Vorsitz Fachausschuss Theater & Tanz

Programmbeitrag

| | | |
|---------------------------------|---------------------------|---------|
| Bühne Aarau | Programmbeitrag 2024 | 557'000 |
| Figurentheater Wettingen | Programmbeitrag 2024/25 | 15'800 |
| Kellertheater Bremgarten | Programmbeitrag 2024/25 | 21'000 |
| Kleine Bühne Zofingen | Programmbeitrag 2024/25 | 15'800 |
| Kultur im Sternensaal, Wohlen | Programmbeitrag 2024/2025 | 21'000 |
| Kulturhaus Odeon Brugg | Programmbeitrag 2025 | 37'800 |
| Kurtheater Baden | Programmbeitrag 2025 | 420'000 |
| Musik & Theater Zofingen | Programmbeitrag 2024/2025 | 26'500 |
| TaB* Theater am Bahnhof Reinach | Programmbeitrag 2025 | 25'200 |
| Theater Marie, Aarau | Programmbeitrag 2024 | 510'000 |
| ThiK Theater im Kornhaus, Baden | Programmbeitrag 2024/25 | 200'000 |
| Verein Kaiserbühne, Kaiserstuhl | Programmbeitrag 2024 | 68'300 |

Teuerungsausgleich 2024 gemäss Grossratsbeschluss

| | | |
|--------------------|--|--------|
| Teuerungsausgleich | | 26'600 |
|--------------------|--|--------|

Förderbeitrag, Residenzprogramm SZENOTOP

| | | |
|--------------------------------|---------------------------|--------|
| Nicole Frei, Zürich | Förderbeitrag | 10'000 |
| Kollektiv «Böse Wetter», Aarau | Residenzprogramm SZENOTOP | 80'000 |

Beiträge Theater und Tanz**2'497'850**

Jahresrechnung 2024

Das Aargauer Kuratorium hat im Bereich der Projekt- und Programmbeiträge 2024 insgesamt CHF 6.66 Millionen gesprochen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Sprechungen um 7.9 Prozent höher ausgefallen. Diese Zunahme ist insbesondere auf den vom Grossen Rat beschlossenen Teuerungsausgleich zurückzuführen, der vollumfänglich an die Gesuchstellenden weitergegeben wurde.

Wie üblich wird die Jahresrechnung im Bereich der Projekt- und Programmförderung in zwei Spalten geführt: den gesprochenen und den ausbezahlten Beiträgen. Differenzen ergeben sich, weil nicht alle Beträge im Jahr der Zusicherung auch ausbezahlt werden. Oft ist die Zusage an Bedingungen geknüpft — wie an den Projektbeziehungsweise Tourneeabschluss oder an die Einreichung eines vollständigen Finanzierungsnachweises.

Die gesprochenen Beiträge erteilen Auskunft über die Fördertätigkeit des Aargauer Kuratoriums. Rechnungsrelevant bezüglich der verfügbaren Mittel sind hingegen die tatsächlich ausbezahlten Beiträge und betrieblichen Aufwände. Der Kuratoriumskredit von insgesamt CHF 6.72 Millionen setzte sich 2024 wie in den Vorjahren aus zwei Elementen zusammen — den Staatsmitteln, die der Grosse Rat jährlich mit dem Budget spricht, und den Mitteln aus dem Swisslos-Fonds. Im Berichtsjahr wurden diese Mittel zu 100.6 Prozent ausgeschöpft.

Jahresrechnung 2024

| Beiträge | gesprochen in CHF | ausbezahlt in CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Regionale Kulturveranstalter | 140'600.00 | 120'900.00 |
| Theater & Tanz | 2'479'850.00 | 2'578'250.00 |
| Literatur | 526'450.00 | 554'820.00 |
| Bildende Kunst & Performance | 770'122.00 | 623'822.00 |
| Film | 673'410.00 | 633'010.00 |
| Klassik | 674'900.00 | 569'350.00 |
| Jazz | 286'200.00 | 306'050.00 |
| Pop+ | 984'500.00 | 912'100.00 |
| Beitrag an die Lebenshaltungskosten für den Aufenthalt in Ateliers | 123'000.00 | 124'350.000 |
| Total gesprochene Beiträge 2024 | 6'659'032.00 | |
| Total ausbezahlte Beiträge 2024* | | 6'422'652.00 |

*Nicht berücksichtigt sind im Rechnungsjahr
2024 geleistete Beiträge für Vorhaben im Jahr 2025

Betrieblicher Aufwand und Spezialprojekte

| | |
|--|---------------------|
| Kosten der Jurierungen Literatur, Theater, Film, Musik und der Atelierjurierung: Ausschreibungen, externe Fachkräfte | 15'783.93 |
| Webseite Jurierungen — Bon Courage (entfällt 2024) | 0.00 |
| Feier Anerkennungspreis 2024 des Kantons Aargau | 23'787.40 |
| Miete und Nebenkosten der Ateliers in London, Paris, Berlin, Nairs | 80'128.37 |
| Kuratoriumsklausuren, Kompetenzsumme | 29'689.35 |
| Geschäftsstelle: Dokumentation, Briefschaften, Spesen, Betriebskosten Primeur, Immaterielles Kulturschaffen, Soziale Sicherheit Kulturschaffende | 9'616.52 |
| Tätigkeitsbericht 2023 | 14'831.30 |
| Auswahl 23 | 57'203.00 |
| Atelier Müllerhaus Lenzburg | 18'000.00 |
| Interessengemeinschaft Kultur Aargau (AAKU) | 99'000.00 |
| Total Betrieblicher Aufwand und Spezialprojekte | 348'039.87 |
| Total der über den Kuratoriumskredit getätigten Ausgaben | 6'770'691.87 |
| Einnahmen* | -9'544.35 |

| | |
|--------------------------|---------------------|
| Total | 6'761'147.52 |
| Kuratoriumskredit | 6'720'000.00 |

*Mieteinnahmen aus der Vermietung des zweiten
Pariser Kuratoriumsateliers an den Kanton Solothurn
sowie Rückzahlungen von nicht realisierten Projekten.

Die Verordnung zum Kultugesetz sieht vor, dass für die administrativ-operativen Belange des Aargauer Kuratoriums Büroinfrastruktur und Personal von der kantonalen Verwaltung, dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS), zur Verfügung gestellt werden. Die Löhne der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (310 Stellenprozent), die Büroinfrastruktur und die Sitzungsgelder der Kuratorinnen und Kuratoren belasten nicht den Förderkredit des Aargauer Kuratoriums, sondern die Finanzierungsrechnung der Abteilung Kultur. Dieser Verwaltungsaufwand wird im Jahresbericht des Aufgabenbereichs 340 Kultur ausgewiesen. Der Aufwand fällt mit CHF 670'000 höher aus als im Vorjahr (CHF 572'000). Die Gründe liegen in der zur Entlastung der Kuratorinnen und Kuratoren durchgeführten Reorganisation und der damit zusammenhängenden Neueinrichtung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie dem Relaunch von Gesuchportal und Webseite.

Statistische Informationen

Grafiken und Statistiken: Sie helfen uns, Entwicklungen wahrzunehmen und im Idealfall auch zu verstehen. Sie vereinfachen aber auch komplexe Zusammenhänge und brauchen Einordnung. Die grafische Übersicht auf Seite 45 beispielsweise zeigt die Entwicklung der gesprochenen Beiträge pro Fachausschuss in den letzten zehn Jahren.

Gesuche und Beiträge im Jahresvergleich

2024 behandelte das Aargauer Kuratorium 766 Gesuche. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 8.2 Prozent respektive 58 Gesuchen. Diese deutliche Zunahme der Gesuche ist zur Hauptsache auf das neue Förderinstrument «Freiraum» sowie auf den Zuwachs Kunstschaffender im Kanton Aargau zurückzuführen.

Auch die Anzahl der vom Plenum des Aargauer Kuratoriums bewilligten Gesuche — 476 — fällt signifikant höher aus als im Vorjahr (397). Nebst der qualitativen Beurteilung hängt dies mit der Neustrukturierung der Förderinstrumente und der Erhöhung des Förderbudgets auf CHF 6.72 Millionen (bisher CHF 6.4 Millionen) zusammen. Aus formellen Gründen mussten 62 Gesuche abgelehnt werden (im Vorjahr 51).

Die grafische Übersicht am Ende dieser Seite zeigt die Entwicklung der gesprochenen Beiträge pro Fachausschuss in den letzten zehn Jahren.

Gesuche, Förderquote

| | Anzahl behandelte Gesuche | Anzahl bewilligte Gesuche | Förderquote in Prozent |
|-------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|
| 2015 | 715 | 407 | 56.9 |
| 2016 | 714 | 384 | 53.8 |
| 2017 | 702 | 410 | 58.4 |
| 2018 | 761 | 424 | 55.7 |
| 2019 | 721 | 392 | 54.4 |
| 2020 | 658 | 372 | 56.5 |
| 2021 | 717 | 392 | 54.7 |
| 2022 | 678 | 398 | 58.7 |
| 2023 | 708 | 397 | 56.1 |
| 2024 | 766 | 476 | 62.1 |

Beiträge, Kuratoriumskredit

| | Total gesprochene Beiträge | Kuratoriumskredit |
|-------------|----------------------------|-------------------|
| 2015 | 6'297'204 | 6'200'000 |
| 2016 | 5'702'840 | 6'200'000 |
| 2017 | 6'045'012 | 6'200'000 |
| 2018 | 6'050'634 | 6'200'000 |
| 2019 | 6'094'298 | 6'200'000 |
| 2020 | 5'805'255 | 6'200'000 |
| 2021 | 6'081'125 | 6'400'000 |
| 2022 | 6'234'290 | 6'400'000 |
| 2023 | 6'170'740 | 6'400'000 |
| 2024 | 6'659'032 | 6'720'000 |

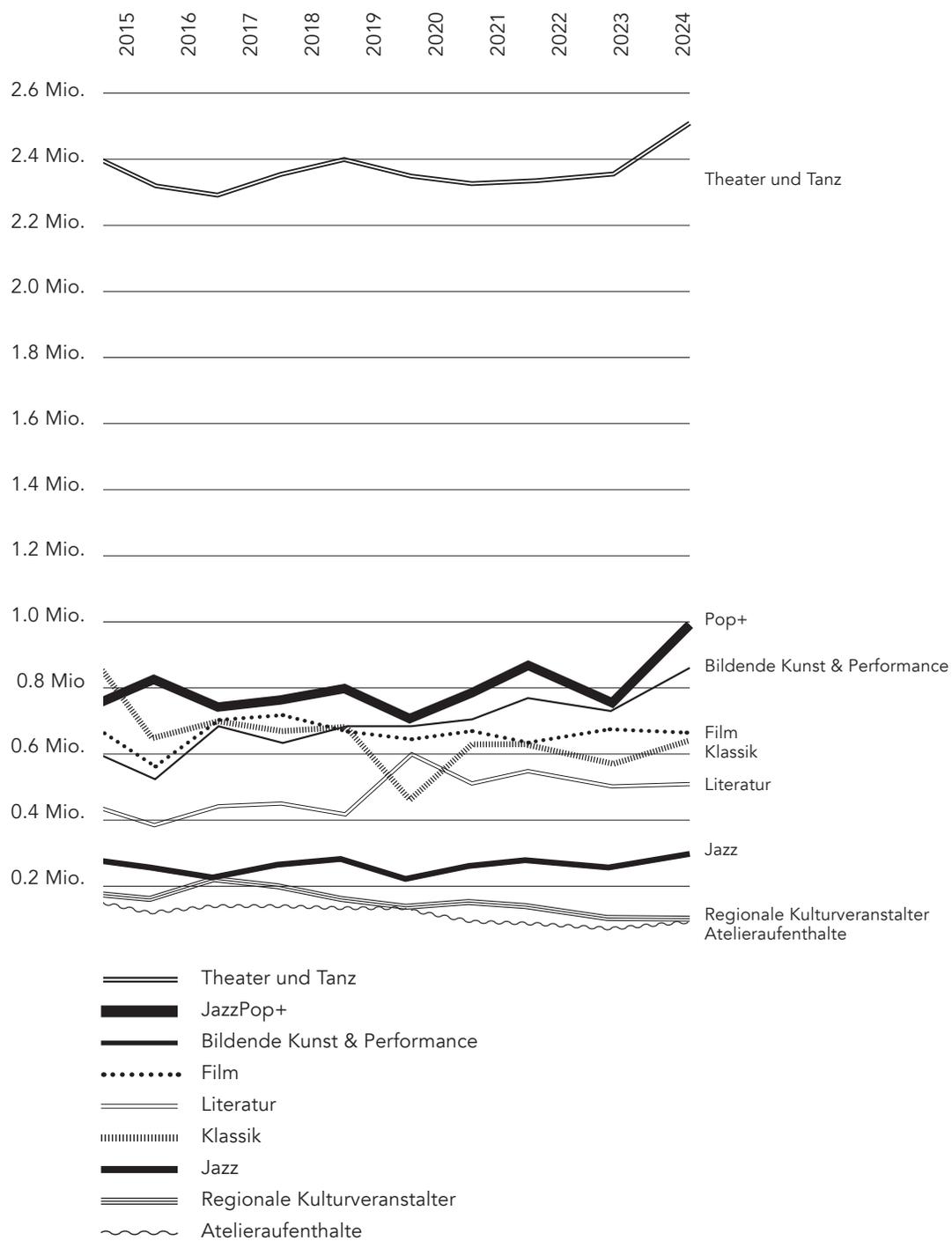
**Behandelte Gesuche, Jurierungsanmeldungen
und gesprochene Beiträge 2024**

| | Gesuche | | Beiträge | |
|---|------------|------------|------------|-----------|
| | 2024 | 2023 | 2024 | 2023 |
| Regionale Kulturveranstalter | | | | |
| Gesuche Regionale Kulturveranstalter | 28 | 25 | 28 | 24 |
| Total Regionale Kulturveranstalter | 28 | 25 | 28 | 24 |
| Theater & Tanz | | | | |
| Gesuche Theater & Tanz | 48 | 37 | 43 | 24 |
| Jurierung Theater & Tanz | 10 | 6 | 2 | 7 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 1 | 2 | 1 | 0 |
| Vereinfachte Gesuchbehandlung — Förderliste | 9 | 7 | 9 | 7 |
| Total Theater & Tanz | 68 | 52 | 55 | 38 |
| Literatur | | | | |
| Gesuche Literatur | 45 | 36 | 28 | 27 |
| Jurierung Literatur | 16 | 14 | 4 | 5 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 2 | 1 | 1 | 0 |
| Vereinfachte Gesuchbehandlung — Förderliste | 13 | 15 | 13 | 15 |
| Total Literatur | 76 | 66 | 46 | 47 |
| Bildende Kunst & Performance | | | | |
| Gesuche Bildende Kunst & Performance | 134 | 130 | 55 | 47 |
| Jurierung Bildende Kunst & Performance | 95 | 111 | 10 | 10 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 22 | 16 | 8 | 5 |
| Total Bildende Kunst & Performance | 251 | 257 | 73 | 62 |
| Film | | | | |
| Gesuche Film | 51 | 54 | 38 | 31 |
| Jurierung Film | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 2 | 3 | 0 | 2 |
| Vereinfachte Gesuchbehandlung — Succès | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total Film | 54 | 58 | 39 | 34 |
| Klassik | | | | |
| Gesuche Klassik | 120 | 103 | 112 | 89 |
| Jurierung Klassik | 5 | 8 | 4 | 2 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 3 | 4 | 0 | 2 |
| Total Klassik | 128 | 115 | 116 | 93 |
| Jazz | | | | |
| Gesuche Jazz | 53 | 38 | 41 | 32 |
| Jurierung Jazz | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Total Jazz | 57 | 41 | 43 | 34 |

| | Gesuche | | Beiträge | |
|---|------------|------------|------------|------------|
| | 2024 | 2023 | 2022 | 2023 |
| Pop+ | | | | |
| Gesuche Pop+ | 98 | 88 | 72 | 62 |
| Jurierung Pop+ | 2 | 4 | 2 | 3 |
| Jurierung Ateliervergabe, Reisestipendium | 4 | 2 | 2 | 0 |
| Total Pop+ | 104 | 94 | 76 | 65 |
| Total alle Fachbereiche | 766 | 708 | 476 | 397 |

Statistische Informationen

Entwicklung der Fachausschüsse 2015 – 2024 in CHF



Theater & Tanz sticht aus den anderen Fachausschüssen so deutlich hervor, weil in der Fördersumme auch die grossen Beiträge an fünf Institutionen mit Leistungsvereinbarungen enthalten sind.

Organisation

Das Aargauer Kuratorium ist ein ehrenamtliches Fachgremium. Sechs Mitglieder wählt der Grosse Rat, fünf der Regierungsrat, der auch den Präsidenten oder die Präsidentin bestimmt. Die Amtszeit der Kuratoriumsmitglieder ist auf zwölf Jahre beschränkt.

Die elf Kuratoriumsmitglieder stellen die Beschlussebene dar und teilen sich auf in spartenspezifische Fachausschüsse. Die Beitrags-sprechung erfolgt immer im Plenum, auf Antrag der einzelnen Fachausschüsse.

Organisation

Die elf Mitglieder des Aargauer Kuratoriums 2024

Daniela Berger, Präsidentin
Markus J. Frey, Vizepräsident
Paolo Bianchi
Tolga Dilsiz (ab 01.07.2024)
Béatrice Goetz
Jordy Haderek
Halina Hug
Sonja Kilbertus (bis 30.06.2024)
Gabriela Krapf
Oliver Miescher
Esther Schneider
Barbara Signer

Die Aufteilung in Fachausschüsse

Bildende Kunst & Performance

Paolo Bianchi, Vorsitz
Halina Hug
Barbara Signer
Markus J. Frey (Stellvertretung)

Film

Sonja Kilbertus / Tolga Dilsiz, Vorsitz
Jordy Haderek
Barbara Signer
Esther Schneider (Stellvertretung)

JazzPop+

Oliver Miescher, Vorsitz
Paolo Bianchi
Markus J. Frey
Gabriela Krapf

Klassik

Markus J. Frey, Vorsitz
Béatrice Goetz
Gabriela Krapf
Oliver Miescher

Literatur

Esther Schneider, Vorsitz
Jordy Haderek
Halina Hug
Sonja Kilbertus

Regionale Kulturveranstalter

Daniel Waser, Vorsitz
Ivana Frigo
Cynthia Luginbühl
Rebekka Winter
Hannes Wittwer

Theater & Tanz

Béatrice Goetz, Vorsitz
Markus J. Frey
Jordy Haderek
Esther Schneider

Die Geschäftsstelle

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle

Die administrative Ebene des Aargauer Kuratoriums, die Geschäftsstelle, ist der Abteilung Kultur des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) zugeordnet und hat ihre Büros im Verwaltungsgebäude Behmen II an der Bachstrasse 15 in Aarau.

Die Zuständigkeiten auf der Geschäftsstelle (Stand 31.12.2024)

Geschäftsleitung

Daniel Waser

Literatur, Theater & Tanz

Ivana Frigo

Bildende Kunst & Performance, Film, Ateliers

Cynthia Luginbüh

Regionale Kulturveranstalter

Yvonne Reinhard

Klassik

Rebekka Winter

JazzPop+

Hannes Wittwer

Aargauer Kuratorium
Bachstrasse 15
5001 Aarau
T 062 835 23 10
info@aargauerkuratorium.ch
www.aargauerkuratorium.ch

Personelles

Das Aargauer Kuratorium vermeldet für das Jahr 2024 drei Neuzugänge und vier Abschiede.

1

Tolga Dilsiz

Fachausschuss Film (ab Juli 2024)

2

Benjamin Engeli

Fachausschüsse Klassik und JazzPop+ (ab Januar 2025)

3

Yvonne Reinhard

Fachausschuss Regionale Kulturveranstalter und Back Office (ab März 2024)



1



2



3

4

Markus J. Frey

Fachausschüsse Klassik, JazzPop+ und Theater & Tanz,
Vizepräsident (bis Dezember 2024)

5

Jordy Haderek

Fachausschüsse Theater & Tanz, Literatur und Film (bis Dezember 2024)

6

Sonja Kilbertus

Fachausschüsse Film und Literatur (bis Juni 2024)

7

Hannes Gut

Fachausschüsse Bildende Kunst & Performance, Film und Ateliers,
Stellvertretender Geschäftsführer (bis Juni 2024)



4



5



6



7

Personelles

Willkommen

Tolga Dilsiz

Mitte Jahr wurde Tolga Dilsiz vom Regierungsrat gewählt und hat als Nachfolger von Sonja Kilbertus den Vorsitz des Fachausschusses Film übernommen. Tolga ist Mitbegründer der Zürcher Filmproduktionsfirma 8horses GmbH und zeichnete bis 2019 als ausführender Produzent — u.a. «Der Unschuldige» von Simon Jaquemet — verantwortlich. Zudem ist er als Produzent und Berater von Werbe-, Image- und Auftragsfilmen tätig und arbeitet in der audiovisuellen Kommunikation für verschiedene internationale Galerien. Seine vielfältigen Erfahrungen im Bereich des künstlerisch anspruchsvollen Dokumentar- und Spielfilms, seine Verbindungen in die Bildende Kunst sowie sein grosses Interesse an kulturpolitischen Themen bilden eine fruchtbare Basis für die Kuratoriumstätigkeit. Lieber Tolga, wir konnten uns bereits seit einem halben Jahr von deiner ruhigen, überlegten Art überzeugen und freuen uns über dein kritisches Engagement. *Daniel Waser*

Benjamin Engeli

Der Aargauer Pianist Benjamin Engeli wurde im Oktober 2024 vom Grossen Rat ins Kuratorium gewählt. Am 1. Januar 2025 hat er die Nachfolge von Markus J. Frey angetreten und den Vorsitz im Fachausschuss Klassik übernommen. Benjamin Engeli stammt aus einer Musikerfamilie und studierte zuerst Horn, bevor er sich dem Klavier zuwandte. Mit diesem ist er vielseitig unterwegs: Er konzertiert mit Sinfonieorchestern, ist begeisterter Kammermusiker und weist zahlreiche CD-Produktionen vor. Gern bewegt er sich zwischen stilistischen Grenzen und blickt auch als Arrangeur häufig über den Tellerrand der Klassik hinaus. Herzlich willkommen, lieber Benjamin, mit deiner umfassenden Expertise und deinem sympathischen Auftreten bist du ein Gewinn für unser Gremium! *Rebekka Winter*

Yvonne Reinhard

Yvonne Reinhard's Lebenslauf umfasst beeindruckend viele Bereiche zwischen Himmel und Erde: Sie arbeitete sowohl in der Flugbranche, der Werbe- und Kommunikationsindustrie, als Marketingleiterin im Finanzbereich und als Lehrerin für Textiles und Technisches Gestalten. Beim Aargauer Kuratorium kümmert sie sich seit dem 1. März 2024 um den Fachausschuss «Regionale Kulturveranstalter» sowie das Back Office. Yvonne tritt damit in die Fussstapfen von Cynthia Luginbühl, die andere Aufgaben auf der Geschäftsstelle übernommen hat. Liebe Yvonne, vielen Dank, dass du so viel Geduld mit unseren Finanzstrukturen und unserer Buchhaltung hast. Ein grosses Merci auch für all dein Herzblut und dein Engagement, mit dem du unsere Veranstaltungen, seien es Klausuren oder Preisverleihungen organisierst. Wir freuen uns sehr, mit dir eine so zuverlässige gute Seele im Team zu haben! *Rebekka Winter*

Personelles

Abschied

Markus J. Frey

Markus J. Frey, gewählt vom Grossen Rat, trat seine Tätigkeit als Kurator und Fachexperte Klassik im Januar 2013 an. Markus steht symbolisch für das spartenübergreifende Verständnis des Kuratoriums. In seiner 12-jährigen Amtszeit war er in allen Fachausschüssen tätig. Sein Knowhow brachte er in den Bereichen JazzPop+, Theater & Tanz, Literatur, Film sowie Bildende Kunst & Performance ein. 2014 übernahm er den Vorsitz Klassik und wurde 2021 zum Vizepräsidenten gewählt. Markus war gut vernetzt und hat mit seiner ausgeglichenen und verständnisvollen Art viele Brücken gebaut. Deshalb war er auch an abteilungsübergreifenden Sitzungen gern gesehen. Markus begegnete Kunstschaffenden mit Respekt und einem offenen Ohr für ihre Anliegen; die Qualität des Künstlerischen stand bei ihm dabei stets im Mittelpunkt. Kaum ein Regelwerk, ein Präzedenzfall oder eine Anekdote, die ihm nicht bekannt war. Von seinem grossen Erfahrungsschatz konnte das Gremium und die vielen, auch übergeordneten Arbeitsgruppen enorm profitieren und sich weiterentwickeln. Lieber Markus, herzlichen Dank für deine geleistete Arbeit für die Kultur im Kanton. Als Vizepräsident warst du zudem eine besonders wertvolle Stütze der Präsidentin. Wir werden deine ruhige, gelassene, warmherzige, kompetente und erfrischende Art vermissen. *Oliver Miescher und Daniela Berger*

Jordy Haderek

Offiziell gewählt durch den Regierungsrat am 25. November 2015, verschrieb sich Jordy Haderek die darauffolgenden neun Jahre mit Herzblut und Feuer als Kuratorin der Fachausschüsse Theater & Tanz, Literatur und Film dem Aargauer Kunst- und Kulturschaffen. Die 1960 in Stuttgart geborene und seit 1985 in Basel lebende Regisseurin war seit 1999 als Kulturvermittlerin in verschiedenen Institutionen tätig, wodurch sie sich eine vielseitige Expertise und geschärfte Kompetenz aneignen konnte. Sie verfügte über ein weit reichendes und interdisziplinäres Kulturwissen, kannte das vielfältige aargauische Kulturleben und war im Kanton gut vernetzt. Für die Anliegen von Kulturschaffenden setzte sie sich mit Beharrlichkeit und Engagement ein. Kulturförderung war ihr ein Herzensanliegen, jedoch stets mit dem Blick darüber hinaus und für das grosse Ganze. Projekte hinterfragte sie immer nach dem Wesentlichen und Kontroversen — und dies mittels scharfsinniger Analyse und unglaublicher Offenheit. Als Persönlichkeit mit entwaffnender Ehrlichkeit, dezidiertem Meinung und grosser Empathie haben wir Jordy Haderek im Aargauer Kuratorium kennen- und schätzen gelernt. Wir werden deinen Taten- drang, deine Herzlichkeit und deinen Enthusiasmus sehr vermissen und wünschen dir alles Liebe für deine Zukunft! *Ivana Frigo*

Personelles

Abschied

Sonja Kilbertus

Sonja Kilbertus, gewählt vom Regierungsrat, startete am 1. Januar 2021 ihre Tätigkeit im Kuratorium. Bis 30. Juni 2024 leitete sie den Fachausschuss Film und war zudem Mitglied des Fachausschusses Literatur. Das intensive Engagement als Filmproduzentin eines Projekts auf Lesbos und als Dozentin an der Hochschule Luzern liessen sich nicht mit der verantwortungsvollen und zeitintensiven Tätigkeit als Kuratorin verbinden. Deshalb verliess Sonja unser Gremium bereits nach dreieinhalb Jahren. Nebst ihren hohen Kompetenzen in der Sparte Film lagen Sonja Diversitätsfragen, insbesondere die Gleichstellung der Frau, am Herzen. Mit Begeisterung arbeitete sie in der Projektgruppe Diversität mit, deren Resultate heute vermehrt in die Arbeitsweise des Kuratoriums auf verschiedenen Ebenen einfliessen. Als Filmproduzentin wusste sie aus eigener Erfahrung, was es heisst, genügend Mittel für ein Projekt zu erhalten. So kämpfte sie im Kuratorium für die Anliegen der Kunst und war Expertin im Einbringen von Argumenten, manchmal auch kreativen. Liebe Sonja, wir danken dir von ganzem Herzen für deine engagierte Mitarbeit in der Aargauer Kulturförderung. Deine charmante, humorvolle und stets positive Art werden wir vermissen. *Daniela Berger*

Hannes Gut

Vom 1. August 2004 bis zum 30. Juni 2024 hat Hannes Gut auf der Geschäftsstelle in unterschiedlichen Funktionen und Bereichen das Aargauer Kuratorium mitgestaltet und mitgeprägt — und das 20jährige Jubiläum um knapp einen Monat verpasst. Insbesondere in den Fachausschüssen Bildende Kunst & Performance sowie Film hat er sich über diese vielen Jahre ein enormes Wissen und ein dichtgewobenes Beziehungsnetz aufgebaut, von dem die wechselnden Kuratorinnen und Kuratoren, die Kolleginnen auf der Geschäftsstelle aber auch die Antragstellenden profitieren konnten. Interimistisch hat er sogar zweimal die Geschäftsleitung übernommen. Von allen besonders geschätzt wurden sein lösungsorientiertes Handeln und seine Offenheit für alles Neue. Auch nach knapp 20 Jahren setzte er sich mit Veränderungen auseinander und strahlte dabei seine legendäre Ruhe und Gelassenheit aus. Wir verstehen den Wunsch von Hannes, sich nach so langer Zeit nochmals verändern und eine neue Herausforderung annehmen zu wollen. Wir werden seinen trockenen feinen Humor, seine Lust auf Diskussionen und subtile Provokationen ebenso vermissen wie sein Erklärtaent und seine unaufgeregte Art. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und — immer an erster Stelle — robuste Gesundheit! *Daniel Waser und Daniela Berger*

Impressum

© 2024, Aargauer Kuratorium

Aargauer Kuratorium, Bachstrasse 15, 5001 Aarau

Projektleitung: Rebekka Winter mit Unterstützung der Geschäftsstelle vom Aargauer Kuratorium (Daniel Waser, Ivana Frigo, Cynthia Luginbühl, Yvonne Reinhard, Hannes Wittwer)

Textredaktion: Rebekka Winter

Konzept und Design: Sonja Studer

Betreuung der Website: Hausformat

Werk- und Projektbilder Startseite: Helen Maier © Manuel Schütz; Uli Schoop, Fuchs, 1974, Bronze Kollerhof, Zürich © Johanna Bossart; Die Fermentierten © Andi Hofmann; ZoeBinetti, LABinLAB, Zimmermannhaus © Kaspar Ruoff; Buchcover «Louise» © Edition Moderne / Dinah Wernli; Theater Marie, Stück «Höhere Gewalt» © Bettina Diel; Animationsfilm «TRIO» © YK Animation Studio GmbH; Ensemble Zapzarap, Stück «Die Wunderübung» © Kulturkommission Möhlin; Buchcover «Von Weitem umzingelt» © Haymon Verlag; Stück «Wie Ida einen Schatz versteckt und Jakob keinen findet» von Anna Pabst © Caroline Krajcir; Klanginstallation von Rita Maria Jurt © Hugo Vasco Reis; El Cinecito © Rosa Medina; Sinfonia Baden © Martin Schnieder; Mala Oreen © Zähnteschüür Oberrohrdorf; CURRENTS 2024 © Géraldine Honauer; Johannes Obermeier © Andrea Kurz; Lesung © die literarische aarau; Norma Dorma © Stefan Künzler; Werkk © Werkk Kulturlokal; Visual © Kulturkreis Surbtal; Coco Schwarz und Daniel Hellmann im Stück «Queere Tiere» © Olivia Schenker

Personenporträts Personelles: © Daniel Desborough. Die Rechte der Texte liegen bei den Autorinnen und Autoren.

Die Wiedergabe der Texte und Bilder auch auszugsweise oder in Abschnitten ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Aargauer Kuratoriums und mit Quellenangaben gestattet. Aargauer Kuratorium Bachstrasse 15 5001 Aarau.